

Signalordnung, Bahnbetrieb international	Grenzüberschreitende Bahnstrecken
Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung; Auszug für EVU Ebersbach (Sachs) - Rumburk	302.3202Z01 Seite 1

1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung für die Zusatzvereinbarung haben:

DB Netz AG
Regionalbereich Südost
im Namen des Regionalnetzes Ostsachsen
Produktionsdurchführung Dresden
Schweizer Straße 3b
01069 Dresden

und

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace
Odbor strategie
Dlážděná 1003/7
Praha 1, Nové Město
PSČ 11000
Česká republika

2 Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung, Auszug für EVU

siehe folgende Seiten

DB Netz AG • Schweizer Straße 3b • 01069 Dresden

An alle
mit den ZusV/ÖV/ZusVI für die Grenz-
strecken/erleichterten Durchgangsverkehre

DB Netz AG - SŽDC
ausgerüsteten Stellen

DB Netz AG
RB Südost
PD Dresden
Schweizer Straße 3b
01069 Dresden
www.dbnetze.com/fahrweg

Klaus Mai
Telefon: +49 351 461 8366
Fax: +49 351 461 8280
klaus.mai@deutschebahn.com
Zeichen I.NP-SO-D-DRE (B) Ma

23.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Aktualisierung A33 zum Teil II der deutsch-tschechischen Zusatzvereinbarungen zur Grenzbetriebsvereinbarung (ZusV), zu der Örtlichen Vereinbarung (ÖV) bzw. zur Gemeinsamen Anlage der Zusatzvereinbarungen zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag (ZusVI), netzinterne vollständige Ausgabe. Die Aktualisierung A33 wurde zwischen den Eisenbahninfrastrukturbetreibern DB Netz AG, SŽDC, s.o. und PDV railway a.s. abgestimmt. Sie tritt auf der tschechischen und der deutschen Seite am 03.06.2018 in Kraft.

1 Hinweise und Erläuterungen

Die Aufzählung der einzelnen deutsch-tschechischen Grenzstrecken bzw. der Streckenabschnitte der erleichterten Durchgangsverkehre ist auf dem Titelblatt des Teils II der einzelnen ZusV, ÖV bzw. auf dem Titelblatt der Gemeinsamen Anlage der einzelner ZusVI zu finden. Für sie alle ist die Aktualisierung A33 gültig. Der Teil II und die Gemeinsame Anlage sind inhaltlich gleich. Sie unterscheiden sich durch die Seitennummerierung.

Es wurde das gemeinsame Zugmeldeverfahren und die fahrdienstlichen Meldungen überarbeitet. Grundlage dafür bildeten die letzten Aktualisierungen der Ril 408 der DB Netz AG sowie der Signal- und Betriebsvorschriften SŽDC D1 der SŽDC.

Im Abschnitt „Zweisprachige schriftliche Befehle und andere zweisprachige Vordrucke“ wurden die zweisprachigen Befehlsvordrucke der DB Netz AG überarbeitet. Bei den Vordrucken „Befehl 1 – 14“ (Vordruck 302.3000V01) und „Befehl 14.1-14.35“ (Vordruck 302.3000V03) wurden lediglich Schreibfehler beseitigt. Der Vordruck „Wortlaute zum Befehl 14“ (Vordruck 302.3000V02) wurde aktualisiert. Der Wortlaut W4 setzt die bereits mit der Aktualisierung 2 zur Ril 408 eingeführten Änderungen der Bestimmungen für das Zurücksetzen von Zügen um. Die Wortlaute W7 und W10 werden auf den Grenzstrecken und den Streckenabschnitten der Erleichterten Durchgangsverkehre nicht mehr benötigt. Der Wortlaut W7 bleibt offen, einige folgende Wortlaute werden neu nummeriert. Der Einsatz des Wortlauts W18 kann durch die tschechischen Infrastrukturbetreiber angefordert werden.

2 Verteilung

Die vollständigen Ausgaben der ZusVI werden netzintern verteilt bzw. im Gruppenlaufwerk <glw_13 (\\bku\db\db_004)/GrenzeD-CZ/...> hinterlegt. Druckvorlagen für die aktualisierten Vordruck 302.3000V01, V02 und V03 sind dort ebenfalls eingestellt.

Die Dateien wurden bei der DB Kommunikationstechnik GmbH München gesetzt. Für das Drucken größerer Auflagen bzw. das Drucken und Binden von Befehlsvordrucken zu Blöcken steht die DB Drucksachenzentrale

DB Kommunikationstechnik GmbH
Medien- und Kommunikationsdienste
Druck- und Reprocenter München
Richelstraße 3
80634 München
Tel. 089 1308-1354
druckerei.muenchen@deutschebahn.com
zur Verfügung.

3 Folgende Abschnitte wurden überarbeitet

Im Teil II der ZusV/ÖV sind die Seiten 101/102, in der Gemeinsamen Anlage der ZusVI sind die Seiten 201/202 auszutauschen.

Die „Vereinbarte Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den der Staatsgrenze benachbarten Zugmeldestellen“ werden vollständig ausgetauscht. Das sind im Teil II der ZusV/ÖV die Seiten 851 - 866 und in der Gemeinsamen Anlage der ZusVI die Seiten 203 - 218.

Im Abschnitt „Zweisprachige schriftliche Befehle und andere zweisprachige Vordrucke“ werden die zweisprachigen Befehlsvordrucke der DB Netz AG aktualisiert. Dazu werden im Teil II der ZusV/ÖV die Seiten 873 - 874D und in der Gemeinsamen Anlage der ZusVI die Seiten 303 - 308 ausgetauscht.

Mit freundlichen Grüßen

DB Netz AG

Klaus Mai

Regelwerk für Grenzstrecken

bleibt frei

Zusatzvereinbarung
zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag

DB Netz AG - SZDC, s.o.

Teil II

für den Eisenbahngrenzübergang
Ebersbach (Sachs) - Rumburk
sowie für den erleichterten Durchgangsverkehr
zwischen
**Neusalza-Spremberg
und Taubenheim (Spree)**

durch die Tschechische Republik
(ZusVI Ebersbach (Sachs) - Rumburk, Teil II)

Betriebliche Bestimmungen

gültig ab 28.03.2009
Ril 302.3202Z01

Herausgeber

der deutschsprachigen Ausgabe:

DB Netz AG
Regionalbereich Südost
Produktionsdurchführung Dresden
Schweizer Straße 3b
D - 01069 Dresden

der tschechischsprachigen Ausgabe:

SŽDC, s.o.
Správa železniční dopravní cesty,
státní organizace
Dlážděná 1003/7
CZ - 110 00 Praha 1 - Nové Město

Der Teil II der ZusVI ist im Rahmen der Tätigkeit auf der Grenzstrecke bzw. den Grenzbahnhöfen in der Regel persönlich zuzuteilen an

- Triebfahrzeugführer,
- Zugführer,
- Fahrdienstleiter und
- Notfallmanager,

Triebfahrzeugführer und Zugführer, die ausschließlich den Streckenabschnitt des erleichterten Durchgangsverkes Neusalza-Spremberg - Taubenheim (Spree) befahren, können von dieser Regelung ausgenommen werden.

Der Teil II der ZusVI ist im gleichen Rahmen zugänglich zu machen

- Mitarbeitern, die Aufgaben im Bahnbetrieb wahrnehmen,
- Mitarbeitern, die Örtliche Richtlinien, Fahrpläne oder Betra aufstellen,
- Mitarbeitern mit Planungs-, Leitungs- oder Überwachungsaufgaben im Bahnbetrieb,
- Lehrkräften für den Bahnbetrieb.

Werden in der ZusVI sprachlich vereinfachte Bezeichnungen wie „Mitarbeiter“, „Fahrdienstleiter“, „Triebfahrzeugführer“ usw. verwendet, beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Das Urheberrecht an der deutschsprachigen Ausgabe dieser Richtlinie (Papier- oder Softwareversion) hat die DB Netz AG, das Urheberrecht an der tschechischsprachigen Ausgabe dieser Richtlinie (Papier- oder Softwareversion) hat die SŽDC. Jegliche Formen der Vervielfältigung oder der Weitergabe an Dritte bedürfen der Zustimmung der DB Netz AG bzw. der SŽDC.

- bleibt frei -

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Nachweis der Bekanntgaben	7
Gegenstand	9
Schlussbestimmungen	11
Teil IIA	
Allgemeine betriebliche Bestimmungen	101
Auszug ^{II-1} aus dem Signalbuch Ril 301	103
Auszug ^{II-1} aus der Richtlinie „Züge fahren und Rangieren“ (Modulgruppen 408.01-09)	351
Auszug ^{II-1} aus der „Vorschrift für die Verwendung der Signale bei der Organisation und Durchführung des Eisenbahnbetriebes“ (ČD D1)	501
Auszug ^{II-1} aus der „Vorschrift für die Organisation und Durchführung des Eisenbahnbetriebes“ (ČD D2)	701
Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienst- liche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB Regionet Infrastruktur GmbH und der SŽDC/Viamont a.s.	851
Zweisprachige schriftliche Befehle und andere zweisprachige Vordrucke	871
Teil IIB	
Örtliche Ausführungs- und Ergänzungsbestimmungen für die Durchführung des Eisenbahnbetriebes	1001
1. Allgemeines	1002
2. Züge fahren – Regelfall	1007
3. bleibt offen	
4. Züge fahren – Besonderheiten	1009
5. Züge fahren – Unregelmäßigkeiten im Bahnbetrieb	1015
6. Züge fahren – Unregelmäßigkeiten an technischen Einrichtungen	1016
7. Züge fahren – Bilden der Züge	1017
8. Rangieren	1018
9. Züge fahren und Rangieren – Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten	1018
10. Signalrichtlinien	1018
11. Andere betriebliche Bestimmungen	1019
Anlage II-1 Abkürzungsverzeichnis	1021

^{II-1} Dem Auszug wird an seinem Beginn ein eigenes Inhaltsverzeichnis vorangestellt

– bleibt frei –

Nachweis der Aktualisierungen

Die Aktualisierungen zu den Teilen II, IIA und IIB der ZusVI werden nach einem Schlüssel nummeriert: Einer Aktualisierung des Teils IIA wird vor die laufende Nummer der Buchstabe „A“, z.B. „A32“, einer Aktualisierung des Teils II bzw. des Teils IIB wird vor die laufende Nummer der Buchstabe „B“ vorangestellt.

Nummer der Bekanntgabe	Bekannt gegeben durch	Gültig ab	Berichtigt	
			am	durch
1A - A22				eingearbeitet
A23	I.NP-SO-D (B) DRE	12.12.10		
A24	I.NP-SO-D (B) DRE	05.06.11		
A25	I.NP-SO-D (B) DRE	11.12.11		
A26	I.NP-SO-D (B) DRE	16.09.12		
A26a	I.NP-SO-D (B) DRE	01.12.12		
A27	I.NP-SO-D (B) DRE	03.03.13		
A28	I.NP-SO-D (B) DRE	16.03.14		
A29	I.NP-SO-D (B) DRE	01.10.14		
A30	I.NP-SO-D (B) DRE	01.05.15		
A31	I.NP-SO-D (B) DRE	13.12.15		
A32	I.NP-SO-D (B) DRE	20.11.16		
A33	I.NP-SO-D (B) DRE	03.06.18		

Nummer der Bekanntgabe	Bekannt gegeben durch	Gültig ab	am	Berichtigt durch

Gegenstand

(1) Der Teil II der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag (ZusVI) regelt die Beziehungen, die sich aus der Verknüpfung der Eisenbahninfrastruktur und der Betriebsführung auf dem Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk ergeben.

(2) Für die Eisenbahninfrastruktur und für die Betriebsführung sind verantwortlich

DB Netz AG
Regionalnetz Ostsachsen
Liselotte - Herrmann - Straße 13
D - 02625 Bautzen

sowie die

SŽDC
Správa železniční dopravní cesty,
státní organizace
Dlážděná 1003/7
CZ - 110 00 Praha 1 - Nové Město

Sie werden im Folgenden als EIU bezeichnet.

(3) Es gelten grundsätzlich die Rechtsvorschriften des Staates, auf dessen Gebiet sich die Infrastruktur befindet, und die Richtlinien und Anweisungen über die Betriebsführung sowie die Sicherheitsbestimmungen des EIU, dessen Infrastruktur genutzt wird. Abweichende Regelungen werden in der ZusVI aufgeführt.

(4) Der Streckenabschnitt des erleichterten Durchgangsverkehrs Neusalza-Spremberg - Taubenheim (Spree) ist eine Infrastruktur der DB Netz AG auf tschechischem Hoheitsgebiet. Auf ihr gilt das betriebliche Regelwerk der DB Netz AG uneingeschränkt.

(5) Beide EIU geben im Teil IIA der ZusVI Auszüge aus Ihren Betriebs- und Signalrichtlinien heraus. Sie sind nur für die Betriebsführung auf den Grenzbahnhöfen und auf der Grenzstrecke sowie und jeweils bis zur Grenze der Betriebsführung gültig.

Im Teil IIA der ZusVI sind ebenfalls gemeinsame Regelungen für voneinander abweichende Betriebs- und Signalrichtlinien enthalten. Sie sind für die Grenzstrecke und die Grenzbahnhöfe gültig.

Der Teil IIA der ZusVI wird von der Zweiseitigen Arbeitsgruppe DB Netz AG - SŽDC für den Infrastrukturverknüpfungsvertrag und die Zusatzvereinbarungen zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag geführt. Er gilt für alle Eisenbahngrenzübergänge zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik und alle erleichterten Durchgangsverkehre.

(6) Im Teil IIB der ZusVI werden vereinbarte örtliche Bestimmungen für die Durchführung des Bahnbetriebs auf dem Eisenbahngrenzübergang zusammengestellt. Er korrespondiert mit dem Teil IIA.

Der Teil IIB der ZusVI wird von einer regional zuständigen Arbeitsgruppe DB Netz AG - SŽDC geführt.

(7) Auf der Grenzstrecke und auf den Grenzbahnhöfen dürfen für den grenzüberschreitenden Eisenbahnbetrieb und das Rangieren nur solche Signale und Bestimmungen angewandt werden, die in den Teil IIA bzw. IIB der ZusVI aufgeführt sind.

(8) Die EIU unterrichten sich gegenseitig über Veränderungen bei der Betriebsführung. Für einen befristeten Zeitraum können die EIU besondere Vereinbarungen zur Betriebsführung treffen.

(9) Die Bestimmungen des Teil II der ZusVI sind

- auf der deutschen Seite in die Örtlichen Richtlinien für Mitarbeiter auf Betriebsstellen, in die Örtlichen Richtlinien für das Zugpersonal, in das Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten und in weitere Richtlinien und Unterlagen,
- auf der tschechischen Seite in die Tabellen der Streckenverhältnisse (Tabulky trat'ových poměrů [TTP]) und die „Grundlegende Betriebsdokumentation“

aufzunehmen. Sollen Bestimmungen in diesen genannten Richtlinien und Unterlagen geändert werden, ist gleichzeitig die Änderung der Bestimmungen der ZusVI herbeizuführen und umgekehrt.

(10) Die Mitarbeiter, die Aufgaben im grenzüberschreitenden Bahnbetrieb wahrnehmen bzw. die Arbeiten an der Infrastruktur auf Grenzstrecken und Grenzbahnhöfen vorbereiten, durchführen bzw. kontrollieren, müssen die Bestimmungen der ZusVI sowie zeitweise bestehende Vereinbarungen soweit beherrschen, wie es für die Durchführung ihrer Tätigkeit notwendig ist.

(11) Die EIU schließen für das Befahren ihrer Streckenabschnitte inklusive der Grenzstrecke und der Grenzbahnhöfe mit den EVU Infrastrukturnutzungsverträge oder entsprechende Verträge ab. Die EIU werden darin die Bestimmungen des Teils II der ZusVI den EVU auferlegen. Der Teil II der ZusVI ist den EVU zugänglich zu machen.

Als EVU werden

- in Deutschland öffentliche Einrichtungen oder privatrechtlich organisierte Unternehmen,
- in der Tschechischen Republik selbstständige Rechtssubjekte

bezeichnet, die auf der Grenzstrecke bzw. auf den Grenzbahnhöfen grenzüberschreitende Eisenbahnverkehrsleistungen erbringen.

Schlussbestimmungen

(1) Die Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag Teil II für den Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk sowie den erleichterten Durchgangsverkehr zwischen Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) tritt am 28.03.2009 in Kraft.

Mit diesem Tage endet die Gültigkeit des Teils II der „Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung für den Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk“ vom 01.01.1996.

Der Teil I der „Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung für den Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk“ vom 01.01.1996 bleibt bis zum Abschluss der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag Teil I für den Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk sowie den erleichterten Durchgangsverkehr zwischen Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) in Kraft.

(2) Die ZusVI Teil II kann nur mit Zustimmung beider Seiten geändert oder ergänzt werden. Änderungen bedürfen der Schriftform.

(3) Die ZusVI Teil II kann von jedem EIU unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten schriftlich gekündigt werden. Die Frist beginnt am ersten Tag des folgenden Monats nachdem die Kündigung bei dem anderen EIU eingegangen ist.

(4) Die ZusVI Teil II für den Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk sowie den erleichterten Durchgangsverkehr zwischen Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) wird in zwei zweisprachigen Urschriften in deutscher und in tschechischer Sprache ausgefertigt, wobei beide Wortlaute gleichermaßen verbindlich sind. Die DB Netz AG, Regionalnetz Ostsachsen und Správa železniční dopravní cesty, státní organizace Praha. erhalten je eine Ausfertigung.

Die Veröffentlichung der ZusVI Teil II für den Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk sowie den erleichterten Durchgangsverkehr zwischen Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) für die Anwender der ZusVI erfolgt durch das tschechische EIU nur in tschechischer Sprache und durch das deutsche EIU nur in deutscher Sprache.

Praha/Dresden, 27. 03. 2009

für die

SŽDC

gez. Ing Zdeněk Zouhar
Direktor des Bereichs Konzeption
und Strategie

für die

DB Netz AG

gez. Benedikt Rothe
Leiter des Regionalnetz Ostsachsen

gez. Stephan Kirsten
Leiter des Arbeitsgebietsleiter
Betrieb des Regionalnetz Ostsachsen

- bleibt frei -

Teil II

Allgemeine Betriebliche Bestimmungen

Der Teil II ist Bestandteil

- der Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung für die Eisenbahngrenzübergänge Zittau – Hrádek nad Nisou und Großschönau (Sachs) – Varnsdorf unter Einbeziehung der erleichterten Durchgangsverkehre auf den Streckenabschnitten Varnsdorf – Großschönau (Sachs) – Mittelherwigsdorf – Zittau – Hrádek nad Nisou als Teil IIA „Betriebliche Grundsätze“.
- der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) – Rumburk als Teil IIA „Allgemeine betriebliche Bestimmungen“,
- der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Sebnitz – Dolní Poustevna,
- der Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung für den Eisenbahngrenzübergang Bad Schandau – Děčín als Teil IIA „Betriebliche Grundsätze“,
- der Zusatzvereinbarung zur Grenzbetriebsvereinbarung für den Eisenbahngrenzübergang Bad Brambach – Vojtanov als Teil IIA „Betriebliche Grundsätze“,
- der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahngrenzübergang Schirnding – Cheb als Teil IIA „Allgemeine betriebliche Bestimmungen“,
- Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein / Železná Ruda-Alžbětín als Teil IIA „Allgemeine betriebliche Bestimmungen“.

Der Teil II ist außerdem Bestandteil der

- Örtliche Vereinbarung für den Eisenbahngrenzübergang Zwotental – Kraslice als Teil IIA „Betriebliche Grundsätze“.

Nachweis der Aktualisierungen

Den Aktualisierungen zur den Teilen II deutsch-tschechischer ZusVI werden vor die laufende Nummer der Buchstaben „A“ beigefügt (z.B. Aktualisierung A33).

Nummer der Aktualisierung	SŽDC – Geschäftszeichen	Gültig ab	Berichtigt	
			am	durch
1A – A32	eingearbeitet			

**Vereinbarte Bestimmungen
für das
Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen
zwischen den der Staatsgrenze
benachbarten Zugmeldestellen**

- (1) Die Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den der Staatsgrenze benachbarten Zugmeldestellen werden durch die Zweiseitigen Arbeitsgruppe DB Netz AG – SŽDC für den Infrastrukturverknüpfungsvertrag und für die Zusatzvereinbarungen zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag zentral vereinbart. Die Fahrdienstleiter wenden die für ihre örtlichen Verhältnisse zutreffenden Bestimmungen und Wortlaute an.
- *
- Die Mitglieder der DB Netz AG der Zweiseitigen Arbeitsgruppe DB Netz AG – SŽDC für den Infrastrukturverknüpfungsvertrag und für die Zusatzvereinbarungen zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag DB Netz AG/RNI und SŽDC stellen die Abstimmung der Bestimmungen mit der RNI DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – sicher.
- *
*
*
*
- Bei örtlichen Besonderheiten können in den ZusV oder ZusVI ergänzende Bestimmungen zum Zugmeldeverfahren bzw. zu den fahrdienstlichen Meldungen vereinbart werden.
- *
*
- (2) Das Zugmeldeverfahren wird zwischen den der Staatsgrenze benachbarten Zugmeldestellen der deutschen und der tschechischen Seite auf Strecken mit Streckenblock fernmündlich durchgeführt. Auf Strecken ohne Streckenblock kann es ebenfalls fernmündlich durchgeführt werden, wenn ein Sprachspeicher vorhanden ist; sonst wird das Zugmeldeverfahren fernschriftlich durchgeführt.
- (3) Zugmeldungen oder fahrdienstliche Meldungen zwischen den der Staatsgrenze benachbarten Zugmeldestellen werden in der Regel auf der Streckenfernsprech- oder Fernschreibverbindung gegeben.
- *
- Ist die Fernsprechverbindung gestört, dürfen andere Telekommunikationseinrichtungen genutzt werden. Es ist zu gewährleisten, dass die Fdl unmittelbar miteinander sprechen können.
- (4) Bei fernschriftlichen Meldungen sind für die Namen der Zugmeldestellen ihre fernschriftlichen Abkürzungen zu benutzen. Nach dem Anlaufen des Fernschreibers hat sich die angerufene Stelle mit dem Namensgeber (fernschriftliche Abkürzung des Namens der Zugmeldestelle) zu melden. Daraufhin sendet die anrufende Stelle ihren Namensgeber. Anschließend sind die Zugmelde Wortlaute zu übermitteln. Zum Abschluss der fernschriftlichen Meldungen gibt die zuletzt empfangende Stelle das eigene Rufzeichen und das Quittungszeichen RRR.
- (5) Ist die Fernschreibverbindung unterbrochen, ist für die Dauer der Unterbrechung der Fernsprecher zu verwenden. Bei Beginn der Störung sagt die anrufende Stelle:

„Fernschreiber gestört, Zugmeldungen durch Fernsprecher“ – „Dálnopis porouchán, zavádím telefonické ohlášování vlaků“

Nach Beseitigung der Störung:

„Fernschreiber betriebsfähig, Zugmeldungen durch Fernsprecher aufgehoben“ – „Dálnopis v pořádku, ruším telefonické ohlášování vlaků“

Die Fahrdienstleiter haben beide Meldungen im Zugmeldebuch quer über den Spaltenbau mit Zeitangabe einzutragen.

- * (6) Jede Zugmeldung ist mit dem Wort „Zugmeldung“ – „Ohlašování vlaků“ einzuleiten.
- (7) Die Zugmeldungen und die fahrdienstlichen Meldungen sind vom Empfänger wörtlich und deutlich zu wiederholen. Ausnahmen werden an der betreffenden Stelle aufgeführt.

Die Wiederholung ist einzuleiten mit den Worten:

„Ich wiederhole“ – „Opakuji“

Die Richtigkeit der Wiederholung ist durch das Wort „Richtig“ – „Správně“ zu bestätigen.

Das Gespräch wird von beiden Seiten durch das Wort „Schluss“ – „Konec“ beendet.

- (8) Die Mitarbeiter auf den der Staatsgrenze benachbarten Zugmeldestellen melden sich mit „Fahrdienstleiter (Name der Zugmeldestelle)“ – „výpravčí (Name der Zugmeldestelle)“. Mit Aufnahme der Tätigkeit durch einen Fahrdienstleiter auf einer Zugmeldestelle haben beide Fahrdienstleiter ihren Namen zu nennen. Der Name des Fahrdienstleiters der anderen Zugmeldestelle ist im Zugmeldebuch zu vermerken.
- (9) Das Zugmeldeverfahren wird jeweils nur für einen Zug durchgeführt. Schließt sich unmittelbar eine Zugmeldung für einen weiteren Zug an, ist diese mit den Worten „Neue Zugmeldung“ – „Nové hlášení“ einzuleiten.
- * (10) Sperrfahrten mit Kleinwagen werden nur bis zur Grenze der Betriebsführung durchgeführt und kehren von dort zurück. Deshalb wird bei der Zugmeldung auf den Zusatz „Kl“ (Kleinwagen) verzichtet.
- *
- *

- (11) Ein Zug darf frühestens 5 Minuten vor der voraussichtlichen Ab- oder Durchfahrtzeit angeboten werden. Ein Fahrdienstleiter darf einen Zug in der Regel erst anbieten, wenn *
- a) der letzte vorausgefahrte Zug auf der nächsten Zugmeldestelle angekommen ist und zurückgeblockt bzw. zurückgemeldet wurde, *
 - b) der letzte aus der Gegenrichtung angenommene Zug auf der eigenen Zugmeldestelle angekommen ist und zurückgeblockt bzw. zurückgemeldet wurde. *
- (12) Bei ordnungsgemäß wirkendem Streckenblock darf ein Zug bis zu zwei Minuten vor der voraussichtlichen Ankunft des letzten vorausgefahrenen Zuges auf der nächsten Zugmeldestelle angeboten werden. *
- (13) Züge, die angeboten werden, sollen möglichst unmittelbar im Anschluss an die Annahme abgemeldet werden. *
- Ein Zug darf abgemeldet werden, wenn der letzte vorausgefahrte Zug auf der nächsten Zugmeldestelle angekommen ist. Bei ordnungsgemäß wirkendem Streckenblock darf ein Zug schon abgemeldet werden, bevor der letzte vorausgefahrte Zug auf der nächsten Zugmeldestelle angekommen ist. *
- (14) Weicht die tatsächliche Ab- oder Durchfahrtzeit um zwei Minuten oder mehr von der gemeldeten Zeit ab, ist die Abmeldung zu berichtigen. *
- (15) Grundsätzlich gibt es keine weiteren Ausnahmen. Örtliche Besonderheiten können in den ZusV/ÖV/ZusVI vereinbart werden. *
- (16) Die Zugmeldungen und die fahrdienstliche Meldungen sind auf ein- und zweigleisigen Strecken in nachfolgender Form abzugeben: *

* **Zugmeldungen**
Ohlašování vlaků

zu lfd. Nr. 1. – 8. – Anbieten, Annehmen, Abmelden und Rückmelden –
 k běžným č. 1. – 8. – Nabídka, přijetí, předhláška a odhláška –

Lfd. Nr. Běž. čís.	Zweck der Meldung Účel hlášení	Wortlaut Znění
1	2	3
1.	Anbieten eines Zuges Nabídka vlaku	Wird Zug ... (Nummer) ... angenommen? Přijmete vlak ... (číslo) ... ?
2.	Annehmen eines Zuges Přijetí vlaku	Zug ... (Nummer) ... ja. Ano, přijímám vlak ... (číslo)
3.	Ablehnung der Annahme Odmítnutí přijetí	Nein warten. Nikoliv čekejte.
4.	Hinderungsgrund für die Zug- fahrt ist weggefallen Důvod odmítnutí vlaku pominul	Jetzt Zug ... (Nummer) ... ja. Nyní přijímám vlak ... (číslo)
5.	Abmelden eines Zuges Hlášení předvídaného odjezdu/ průjezdu	Zug ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... voraussichtlich ab/durch ... (Min) Vlak ... (čís.) ... (název dopravní) ... odjede/ projede z/v ... (min)... .
6.	Berichtigung der Abmeldung Oprava hlášení předvídaného odjezdu/průjezdu	Berichtigte Zugmeldung, Zug ... (Nr.) (Name der Zugmeldestelle) ... ab/durch ... (Min) Opravné hlášení, vlak ... (čís.) ... z/v ... (ná- zev dopravní) ... odjel/projel ... v ... (min)
7.	Zug fährt zunächst nicht ab Vlak prozatím neodjede	Berichtigte Zugmeldung, Abmeldung für Zug ... (Nr.) ... wird zurückgenommen. Opravné hlášení, ruším předvídaný odjezd vlaku ... (čís.)
8.	Rückmelden eines Zuges Odhláška	Zug ... (Nr.) ... in ... (Name der Zugmelde- stelle) Vlak ... (čís.) ... v ... (název dopravní)

zu lfd. Nr. 9. – 16. – Auf dem Gegengleis fahren –
 k běžným čís. 9. – 16. – Jízda proti správnému směru (Jízda po protisměrné koleji) –

*
*
*

1	2	3	
9.	Anbieten eines Zuges Nabídka vlaku	Wird Zug ... (Nr.) ... auf dem Gegengleis angenommen? Přijmete vlak ... (čís.) ... po protisměrné koleji?	* *
10.	Annehmen eines Zuges Přijetí vlaku	Zug ... (Nr.) ... auf dem Gegengleis ja. Ano, přijímám vlak ... (čís.) ... po protisměrné koleji.	*
11.	Ablehnung der Annahme Odmítnutí přijetí	Nein warten. Nikoliv čekejte.	
12.	Hinderungsgrund für die Zugfahrt ist weggefallen Důvod odmítnutí vlaku pominul	Jetzt Zug ... (Nr.) ... auf dem Gegengleis ja. Nyní přijímám vlak ... (čís.) ... po protisměrné koleji.	
13.	Abmelden eines Zuges Hlášení předvídaného odjezdu/průjezdu	Zug ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... auf dem Gegengleis voraussichtlich ab/durch ... (Min) ... Vlak ... (čís.) ... Z/V ... (název dopravný) ... po protisměrné koleji odjede/projede v ... (min) ...	* *
14.	Berichtigung der Abmeldung Oprava hlášení předvídaného odjezdu/průjezdu	Berichtigte Zugmeldung, Zug ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... auf dem Gegengleis ab/durch ... (Min) ... Opravné hlášení, vlak ... (čís.) ... Z/V ... (název dopravný) ... po protisměrné koleji odjel/projel v ... (min) ...	* * * *
15.	Zug fährt zunächst nicht ab Vlak prozatím neodjede	Berichtigte Zugmeldung, Abmeldung für Zug ... (Nr.) ... wird zurückgenommen. Opravné hlášení, ruším předvídaný odjezd vlaku ... (čís.) ...	
16.	Rückmelden eines Zuges Odhláška	Zug ... (Nr.) ... in ... (Name der Zugmeldestelle) ... Vlak ... (čís.) ... v ... (název dopravný) ...	

- * zu lfd. Nr. 17. – 20. – Einführen und Aufheben des Rückmeldens –
k běžnému číslu 17. – 20. – Zavedení a zrušení telefonických odhlášek –

Für das Einführen des Rückmeldens ist der Fahrdienstleiter zuständig, der nach den für ihn gültigen Richtlinien dazu verpflichtet ist beziehungsweise in einer betrieblichen Anweisung dazu benannt wurde.

K zavedení telefonických odhlášek je oprávněný ten výpravčí, který má tuto povinnost dle svých platných předpisů. popř. byl k tomu určen provozním pokynem.

Es ist der Grund für das Einführen des Rückmeldens anzugeben.
Je třeba uvést důvod pro zavedení telefonických odhlášek.

Der Fahrdienstleiter, der das Rückmelden eingeführt hat, hebt es wieder auf.
Telefonické odhlášky zruší ten výpravčí, který je zavedl.

Das Rückmelden ist in Abstimmung mit dem Fahrdienstleiter der benachbarten Zugmeldestelle aufzuheben, nachdem die in den für ihn gültigen Richtlinien genannten Vorbedingungen erfüllt sind.

Dávání telefonických odhlášek je třeba zrušit po dohodě s výpravčím sousední dopravní, jakmile jsou pro to splněny předpoklady uvedené v pro něj platném předpisu.

1	2	3
17.	Einführen des Rückmeldens, eingeleisige Strecke Zavedení telefonických odhlášek, jednokolejná trať	Rückmelden zwischen ... (Name der Zugmeldestelle) ... und ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... eingeführt. Telefonické odhlášky mezi ... (název dopravní) ... a ... (název dopravní) ... zavedeny od ... (čas)
* *	18. Einführen des Rückmeldens, ein Gleis der zweigleisigen Strecke ⁽¹⁾ Zavedení telefonických odhlášek, jedna kolej dvojkolejně trati ⁽¹⁾	Rückmelden für Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... eingeführt. Telefonické odhlášky pro kolej ... (název dopravní) ... – ... (název dopravní) ... zavedeny od ... (čas)
19.	Aufheben des Rückmeldens, eingeleisige Strecke Zrušení telefonických odhlášek, jednokolejná trať	Rückmelden zwischen ... (Name der Zugmeldestelle) ... und ... (Name der Zugmeldestelle) ... um ... (Uhrzeit) ... aufgehoben. Telefonické odhlášky mezi ... (název dopravní) ... a ... (název dopravní) ... v ... (čas) ... zrušeny.

1	2	3	
20.	Aufheben des Rückmeldens, ein Gleis der zweigleisigen Strecke ⁽¹⁾ Zrušení telefonických odhlášek, jedna kolej dvojkolejné trati ⁽¹⁾	Rückmelden für Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) ... um ... (Uhrzeit) aufgehoben. Telefonické odhlášky pro kolej ... (název dopravní) ... – ... (název dopravní) ... V ... (čas) zrušeny.	* *
	(1) auf zweigleisiger Strecke wird das Rückmelden für jedes Streckengleis besonders eingeführt und aufgehoben (1) na dvojkolejné trati se odhlášky zavádí a ruší pro každou traťovou kolej zvlášť		* * *

zu lfd. Nr. 21. – 30. – Sperrfahrten –
k běžnému číslu 21. – 30. – Výlukové jízdy –

Sperrfahrten dürfen nur mit Zustimmung des Fahrdienstleiters abgelassen werden, der das Gleis der freien Strecke gesperrt hat. Vor dem Abmelden unterrichtet der ablassende Fdl den anderen Fdl über Zugnummer, Ziel, Zweck und Besonderheiten der Sperrfahrt.

Výlukové jízdy smí být uskutečněny jen se souhlasem výpravčího, který vyloučil traťovou kolej. Před hlášením předvídaného odjezdu informuje výpravčí, který uskutečňuje výlukovou jízdu, druhého výpravčího o čísle, cílu, účelu a zvlášttech výlukové jízdy.

Sperrfahrten zwischen den der Staatsgrenze benachbarten Betriebsstellen, die im Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG beginnen, erhalten immer Zugnummer und Fahrplan durch die BZ bzw. durch den Bereich Gelegenheitsfahrplan. Sollten in Sperrfahrten außergewöhnliche Sendungen eingestellt werden, sind die Meldungen 21. – 28. hinter der Zugnummer im deutschen Wortlaut durch den Zusatz „mit außergewöhnlicher Sendung“ und im tschechischen Wortlaut durch den Zusatz „s mimořádnou zásilkou“ zu ergänzen.

Výlukové jízdy mezi dopravnami sousedícími se státní hranicí, které začínají v obvodu provozního řízení DB Netz AG, obdrží vždy číslo vlaku a jízdní řád od Provozní centrály, popř. oddělení Gelegenheitsfahrplan. Jsou-li ve výlukových jízdách zařazeny mimořádné zásilky, je třeba hlášení běžných čísel 21. – 28. doplnit v německém znění dodatkem „mit außergewöhnlicher Sendung“ a v českém znění „s mimořádnou zásilkou“ za číslem vlaku.

1	2	3
*	21. Abmelden einer Sperrfahrt, die auf eingleisiger Strecke oder auf dem Regelgleis bis zur nächste Zugmeldestelle durchfährt Hlášení předvídaného odjezdu výlukové jízdy, která jede na jednokolejných trati nebo po správné koleji do další dopravní.	Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... voraussichtlich ab ... (Min) ... Výluková jízda ... (čís.) ... odjede z ... (název dopravní) ... V ... (min) ...
*	22. Abmelden einer Sperrfahrt, die auf dem Gegengleis bis zur nächste Zugmeldestelle durchfährt Hlášení předvídaného odjezdu výlukové jízdy, která jede do další dopravní proti správnému směru.	Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... auf dem Gegengleis voraussichtlich ab ... (Min) ... Výluková jízda ... (čís.) ... odjede z ... (název dopravní) ... po protisměrné koleji V ... (min) ...
*	23. Abmelden einer Sperrfahrt, die auf eingleisiger Strecke oder auf dem Regelgleis bis zu einem Punkt der Strecke fährt und von dort zurückkehrt Hlášení předvídaného odjezdu výlukové jízdy, která jede na jednokolejných trati nebo po správné koleji do určitého místa na trati a vrací se odtud zpět.	Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... bis km ... und zurück voraussichtlich ab ... (Min) ... Výluková jízda ... (čís.) ... odjede z ... (název dopravní) ... do km. ... a zpět v ... (min) ...
*	24. Abmelden einer Sperrfahrt, die auf dem Gegengleis bis einem Punkt der Strecke fährt und von dort zurückkehrt Hlášení předvídaného odjezdu výlukové jízdy, která jede proti správnému směru do určitého místa na trati a vrací se odtud zpět.	Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... auf dem Gegengleis bis km ... und zurück voraussichtlich ab ... (Min) ... Výluková jízda ... (čís.) ... odjede z ... (název dopravní) ... po protisměrné koleji do km ... a zpět odjede v ... (min) ...
*	25. Berichtigung der Abmeldung für eine Sperrfahrt, die auf eingleisiger Strecke oder auf dem Regelgleis bis zur nächste Zugmeldestelle durchfährt Oprava hlášení předvídaného odjezdu pro výlukovou jízdu, která na jednokolejných trati nebo po správné koleji jede do další dopravní.	Berichtigte Zugmeldung, Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Min) ... Opravné hlášení, výluková jízda ... (čís.) ... odjede z ... (název dopravní) ... V ... (min) ...

1	2	3	
26.	<p>Berichtigung der Abmeldung für eine Sperrfahrt, die auf dem Gegengleis bis zur nächste Zugmeldestelle durchfährt</p> <p>Oprava hlášení předvídaného odjezdu pro výlukovou jízdu, která jede do další dopravní proti správnému směru.</p>	<p>Berichtigte Zugmeldung, Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... auf dem Gegengleis ab ... (Min) ...</p> <p>Opravné hlášení, výluková jízda ... (čís.) ... Z ... (název dopravní) ... po protisměrné koleji odjela v ... (min) ...</p>	<p>★</p> <p>★</p> <p>★</p> <p>★</p>
27.	<p>Berichtigung der Abmeldung für eine Sperrfahrt, die auf eingleisiger Strecke oder auf dem Regelgleis bis zu einem Punkt der Strecke fährt und von dort zurückkehrt</p> <p>Oprava hlášení předvídaného odjezdu pro výlukovou jízdu, která jede na jednokolejných trati nebo po správné koleji do určitého místa na trati a vrací se odtud zpět.</p>	<p>Berichtigte Zugmeldung, Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... bis km ... und zurück ab ... (Min) ...</p> <p>Opravné hlášení, výluková jízda ... (čís.) ... Z ... (název dopravní) ... do km ... a zpět odjel v ... (min) ...</p>	<p>★</p> <p>★</p> <p>★</p>
28.	<p>Berichtigung der Abmeldung für eine Sperrfahrt, die auf dem Gegengleis bis zu einem Punkt der Strecke fährt und von dort zurückkehrt</p> <p>Oprava hlášení předvídaného odjezdu pro výlukovou jízdu, která jede proti správnému směru do určitého místa na trati a vrací se odtud zpět.</p>	<p>Berichtigte Zugmeldung, Sperrfahrt ... (Nr.) ... (Name der Zugmeldestelle) ... auf dem Gegengleis bis km ... und zurück ab ... (Min) ...</p> <p>Opravné hlášení, výluková jízda ... (čís.) ... Z ... (název dopravní) ... po protisměrné koleji do ... km ... a zpět odjela v ... (min) ...</p>	<p>★</p> <p>★</p> <p>★</p> <p>★</p>
29.	<p>Sperrfahrt fährt zunächst nicht ab</p> <p>Výlukový vlak prozatím neodjede</p>	<p>Berichtigte Zugmeldung, Abmeldung für Sperrfahrt ... (Nr.) ... wird zurückgenommen.</p> <p>Opravné hlášení, ruším předvídaný odjezd výlukové jízdy ... (čís.) ...</p>	<p>★</p> <p>★</p> <p>★</p>
30.	<p>Rückmelden einer Sperrfahrt</p> <p>Odhláška za výlukovou jízdu</p>	<p>Sperrfahrt... (Nr.) ... in ... (Name der Zugmeldestelle) ... beendet, Gleis bleibt gesperrt. ⁽²⁾</p> <p>Výluková jízda ... (čís.) ... V ... (název dopravní) ..., kolej zůstává vyloučena ⁽²⁾</p>	<p>★</p> <p>★</p> <p>★</p>
<p>(2) wird jedoch unmittelbar nach Rückkehr der Sperrfahrt die Sperrung des Streckengleises aufgehoben, entfällt der zweite Teil der Meldung</p> <p>(2) bude-li však bezprostředně po návratu výlukové jízdy výluka traťové koleje zrušena, odpadá druhá část hlášení</p>			<p>★</p> <p>★</p>

zu lfd. Nr. 31. – 32. – Beförderung von außergewöhnlichen Sendungen –
 k běžnému číslu 31. – 32. – Přeprava mimořádných zásilek –

*
*

1	2	3
31.	Anbieten eines Zuges mit außergewöhnlicher Sendung Nabídka vlaku s mimořádnou zásilkou	Wird Zug ... (Nummer) ... mit außergewöhnlicher Sendung angenommen? Přijmete vlak ... (číslo) ... s mimořádnou zásilkou?
31.a	Ergänzende Meldung nur in Richtung von DB Netz AG nach SŽDC	Im Zug ist/sind MZ ... (Nummer) (Anzahl) ... Befehle ausgestellt.
	Doplňující hlášení jen ve směru z DB Netz AG na SŽDC	Ve vlaku je/jsou mimořádná/é zásilka/y ... (číslo) Vydáno ... (počet) ... rozkazů.
31.b	Ergänzende Meldung nur in Richtung von SŽDC nach DB Netz AG	Im Zug ist/sind BZA ... (Nummer) (Anzahl) ... Befehle ausgestellt.
	Doplňující hlášení jen ve směru ze SŽDC do DB Netz AG	Ve vlaku je/jsou mimořádná/é zásilka/y ... (číslo) Vydáno ... (počet) ... rozkazů
32.	Zug befördert außergewöhnliche Sendungen (weitere Meldungen) Vlak přepravuje mimořádnou zásilku (další hlášení)	Die Zugmeldungen nach lfd. Nr. 2., 4., 5., 6., 10., 12., 13., 14., 15. sind hinter der Zugnummer im deutschen Wortlaut durch den Zusatz „mit außergewöhnlicher Sendung“ und im tschechischen Wortlaut durch den Zusatz „s mimořádnou zásilkou“ zu ergänzen. Dopravní hlášení dle běžného čísla 2., 4., 5., 6., 10., 12., 13., 14., 15. jsou za číslem vlaku v německém znění hlášení doplněna dodatkem „mit außergewöhnlicher Sendung“ a v českém znění hlášení „s mimořádnou zásilkou“.

*

Fahrdienstliche Meldungen Dopravní hlášení

★

zu lfd. Nr. 33. – 40. – Rangieren über das Signal Ra 10⁽³⁾/über die Einfahrweiche/über den Merkpfehl⁽⁴⁾ hinaus –

K běžnému číslu 33. – 40. – Posun za návěst Ra 10⁽³⁾/posun za vjezdovou výhybku/ posun za označnick⁽⁴⁾ –

★

- (3) Signal Ra 10: Es handelt sich um der das Signal „Rangierhalttafel“ der DB Netz AG. Das Rangieren über dieses Signal hinaus ist nur mit schriftlicher Erlaubnis des Fahrdienstleiters des Bahnhofs gestattet. ★
 (3) Návěst Ra 10: Jedná se o návěst „Tabule pro ukončení posunu“ DB Netz AG. Posun za tuto návěst je dovolen pouze na písemný souhlas výpravčího příslušné ŽST. ★
 (4) Merkpfehl: Es handelt sich um der das Signal „Rangieren verboten“ der SŽDC. Das Rangieren über dieses Signal hinaus ist nur mit Erlaubnis des Fahrdienstleiters des Bahnhofs gestattet. ★
 (4) Označnick: jedná se o návěst SŽDC „posun zakázán“. Posun za tuto návěst je dovolen pouze se souhlasem výpravčího příslušné ŽST. ★

1	2	3
33.	Gesuch für das Rangieren über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche hinaus Žádost o posun za návěst Ra 10/ vjezdovou výhybku	Wird Rangieren über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche hinaus in Richtung ... ⁽⁵⁾ von ... (Uhrzeit) ... bis ... (Uhrzeit) ... zugestimmt? Žádám o posun za návěst Ra 10/ vjezdovou výhybku směr ... ⁽⁵⁾ od ... (čas) ... do ... (čas) ... ?
34.	Gesuch für das Rangieren über den Merkpfehl hinaus Žádost o posun za označnick	Wird Rangieren über den Merkpfehl hinaus in Richtung ... ⁽⁵⁾ von ... (Uhrzeit) ... bis ... (Uhrzeit) ... zugestimmt? Žádám o posun za označnick směr ... ⁽⁵⁾ od ... (čas) ... do ... (čas) ...
	(5) auf zweigleisigen Strecken wird das Streckengleis angegeben, auf dem über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche/den Merkpfehl hinaus rangiert werden soll: „auf Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) .../po koleji ... (název dopravný) ... – ... (název dopravný) ...“ in der Reihenfolge der Regelfahrtrichtung (5) na dvoukolejných tratích se oznámí, na kterou traťovou kolej má být posunováno za návěst Ra 10/vjezdovou výhybku/označnick: „auf Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) ... /po koleji ... (název dopravný) ... – ... (název dopravný) ...“ názvy dopraven se uvedou v pořadí pravidelného směru jízdy	
35.	Zustimmung zum Rangieren über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche hinaus Souhlas k posunu za návěst Ra 10/ vjezdovou výhybku	Rangieren über das Signal Ra 10/ die Einfahrweiche hinaus ja. Souhlasím s posunem za návěst Ra 10/vjezdovou výhybku.

★

★

★

★

★

★

1	2	3	
36.	Zustimmung zum Rangieren über den Merkpfehl hinaus Souhlas k posunu za označník	Rangieren über den Merkpfehl hinaus ja. Souhlasím s posunem za označník.	
37.	Ablehnung des Rangierens ⁽⁶⁾ über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche hinaus Odmítnutí posunu ⁽⁶⁾ za návěst Ra 10/vjezdovou výhybku	Rangieren über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche hinaus nein. Nesouhlasím s posunem za návěst Ra 10/vjezdovou výhybku.	
* *	38.	Ablehnung des Rangierens ⁽⁶⁾ über den Merkpfehl hinaus Odmítnutí posunu ⁽⁶⁾ za označník	Rangieren über den Merkpfehl hinaus nein. Nesouhlasím s posunem za označník.
* *	(6) Nach Absprache eines geeigneten Zeitraums ist das Gesuch für das Rangieren über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche/den Merkpfehl hinaus erneut zu stellen. (6) Po odsouhlasení vhodné doby se žádost o posun za návěst Ra 10/vjezdovou výhybku/označník projedná znovu.		
* *	39.	Beendigung des Rangierens über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche hinaus Ukončení posunu za návěst Ra 10/vjezdovou výhybku	Rangieren über das Signal Ra 10/die Einfahrweiche hinaus ist um ... (Uhrzeit) ... beendet. Posun za návěst Ra 10/vjezdovou výhybku ukončen v ... (čas)
	40.	Beendigung des Rangierens über den Merkpfehl hinaus Ukončení posunu za označník	Rangieren über den Merkpfehl hinaus ist um ... (Uhrzeit) ... beendet. Posun za označník ukončen v ... (čas) ...

Die Wortlaute der Meldungen 32. und 33. werden nicht wiederholt.
Znění hlášení běžného čísel 32. a 33. se neopakují.

- * Bei den Meldungen 33., 35., 37., 39., ist der zutreffende Wortlaut auszuwählen.
- * U hlášení čísel 33., 35., 37., 39., je třeba zvolit vhodné slovní znění.

zu lfd. Nr. 41. und 42. – Abschaltung der Oberleitung –
k běžnému číslu 41. a 42. – Vypnutí trakčního vedení –

1	2	3	
41.	Ein Streckengleis ist für Triebfahrzeuge mit gehobenem Stromabnehmer nicht befahrbar Zákaz jízdy na traťovou kolej pro hnací vozidla se zdviženým sběračem	Gleis von ... (Name der Zugmeldestelle) ... nach ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... für Triebfahrzeuge mit gehobenem Stromabnehmer nicht befahrbar. Kolej z ... (název dopravný) ... do ... (název dopravný) ... od ... (čas) ... je pro hnací vozidla se zdviženým sběračem nesjízdná	* * * * * * *
42.	Ein Streckengleis ist für Triebfahrzeuge mit gehobenem Stromabnehmer wieder befahrbar Zrušení zákazu jízdy na traťovou kolej pro hnací vozidla se zdviženým sběračem.	Gleis von ... (Name der Zugmeldestelle) ... nach ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... für für Triebfahrzeuge mit gehobenem Stromabnehmer befahrbar. Kolej z ... (název dopravný) ... do ... (název dopravný) ... od ... (čas) ... je pro hnací vozidla se zdviženým sběračem opět sjízdná.	* * * * * * *

zu lfd. Nr. 43. und 44. – Gleissperrung –
k běžnému 43. und 44. – Výluka koleje –

1	2	3
43.	Sperrung eines Gleises der freien Strecke Výluka jedné traťové koleje	Gleis von ... (Name der Zugmeldestelle) ... nach ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... gesperrt. Kolej z ... (název dopravný) ... do ... (název dopravný) ... od ... (čas) ... vyloučena.
44.	Aufhebung der Sperrung eines Gleises der freien Strecke Ukončení výluky jedné traťové koleje	Sperrung des Gleises von ... (Name der Zugmeldestelle) ... nach ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... aufgehoben. Výluka koleje z ... (název dopravný) ... do ... (název dopravný) ... od ... (čas) ... ukončena.

Auf einer zweigleisigen Strecke wird die Gleissperrung für jedes Streckengleis besonders ausgesprochen oder aufgehoben. Muss der Fdl das Gegengleis sperren oder die Sperrung aufheben, nennt er zuerst die benachbarte Zugmeldestelle und danach die eigene Zugmeldestelle.

Na dvoukolejně trati se výluka koleje zavádí nebo ruší pro každou traťovou kolej zvlášť. Musí-li výpravčí vyloučit nebo zrušit výluku protisměrné koleje, uvede v hlášení nejprve sousední a potom vlastní dopravnu.

zu lfd. Nr. 45. – 48. – Zeitweilige Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes –
k běžnému číslu 45 – 48 – Dočasné přerušení železničního provozu –

1	2	3
45.	Zeitweilige Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes auf einem Streckengleis einführen Zavedení dočasného přerušení provozu na traťové koleji	Eisenbahnbetrieb auf dem Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... unterbrochen. Železniční provoz na koleji ... (název dopravní) ... – ... (název dopravní) ... Od ... (čas) ... přerušen.
* *	46. Bestätigung des Einbaus der zeitweiligen Absperreinrichtungen ⁽⁷⁾ und der Errichtung der dazugehörigen Haltsignale Potvrzení zřízení dočasné kolejové zábrany ⁽⁷⁾ a krytí příslušnými návěstmi "Stůj"	Zeitweiligen Absperreinrichtungen in km ... auf dem Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) ... und dazugehörige Haltsignale aufgestellt. Dočasná kolejová zábrana v km ... na koleji ... (název dopravní) ... – ... (název dopravní) ... byla zřízena a krytí příslušnými návěstmi "Stůj" bylo provedeno.
47.	Zustimmung zur Wiederaufnahme des Eisenbahnbetriebes auf einem Streckengleis Souhlas k obnovení železničního provozu na traťové koleji	Die Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes auf dem Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) ... darf aufgehoben werden. Přerušení železničního provozu na koleji ... (název dopravní) ... – ... (název dopravní) ... smí být ukončeno.
* *	48. Bestätigung des Ausbaus der zeitweiligen Absperreinrichtungen ⁽⁷⁾ und des Entferns der dazugehörigen Haltsignale, Wiederaufnahme des Eisenbahnbetriebes auf einem Streckengleis Potvrzení odstranění dočasné kolejové zábrany ⁽⁷⁾ a odstranění návěstí Stůj. Obnovení železničního provozu na traťové koleji	Zeitweiligen Absperreinrichtungen und dazugehörige Haltsignale entfernt. Eisenbahnbetrieb auf dem Gleis ... (Name der Zugmeldestelle) ... – ... (Name der Zugmeldestelle) ... ab ... (Uhrzeit) ... aufgenommen. Dočasná kolejová zábrana a návěsti „Stůj“ odstraněny. Železniční provoz na koleji ... (název dopravní) ... – ... (název dopravní) ... od ... (čas) ... obnoven.
* *	(7) Schwellenkreuz oder Entgleisungsvorrichtungen gemäß Sperrbefehl (Beta/VR) (7) kříže z pražců nebo přenosné výkolejky podle rozkazu o výluce (Beta/VR)	

Auf einer zweigleisigen Strecke wird die zeitweilige Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes für jedes Streckengleis besonders ausgesprochen oder aufgehoben. Muss sie der FdI für das Gegengleis aussprechen oder aufheben, nennt er zuerst die benachbarte Zugmeldestelle und danach die eigene Zugmeldestelle.

Na dvoukolejně trati se dočasné přerušení železničního provozu zavádí nebo ruší pro každou traťovou kolej zvlášť. Musí-li výpravčí zavést nebo zrušit dočasné přerušení železničního provozu pro protisměrnou kolej, uvede v hlášení nejprve sousední a potom vlastní dopravnu.

**Zweisprachige schriftliche Befehle und
andere zweisprachige Vordrucke**

Verzeichnis der zweisprachigen schriftlichen Befehle und der anderen zweisprachigen Vordrucke

Muster 1	zweisprachige schriftliche Befehle der DB Netz AG.....	872
302.3000V01	Befehle 1-14 der DB Netz AG.....	873
302.3000V02	Wortlaute zum Befehl 14.....	874A
302.3000V03	Befehle 14.1-14.35 der DB Netz AG.....	874C
Muster 2	Allgemeiner Befehl (Befehl V) der SŽDC.....	875
Muster 3	Befehl Z der SŽDC.....	879
Muster 4	Vorsichtsbefehl (Befehl Op) der SŽDC.....	883
Muster 5	Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op der SŽDC.....	887

Muster 1

Der Vordruck 302.3000V01 der DB Netz AG hat das Format A4 und ist beidseitig bedruckt, die Vordrucke 302.3000V02 und 302.3000V03 haben ebenfalls das Format A4, sind aber nur einseitig bedruckt.

Befehle 1–14 Rozkazy 1–14	Triebfahrzeugführer strojvedoucí	Vordruck von tiskopis z
	Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetransferfahrzeug für Zug – Rangierfahrt vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – “jízda posunu“	
Standort: in Regelgleis – Gegengleis – Gleis: Místo: ve správné koleji – proti správnému směru – v koleji: (km / Signal / Weiche) (km / návěstidlo / výhybka) (Gleis-Nr., Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle) (Kolej č., dopravna / z doravny do dopravny)		

2	Sie dürfen – vorbeifahren – weiterfahren nach Vorbeifahrt / TR – am / an / in Smíte – jet kolem – jet dále po projetí / TR – u / na / v
Einfahrsignal / Zwischensignal / vjezdového návěstidla / cestového návěstidla / / Ausfahrtsignal / Sperrsignal / Blocksignal / / odjezdového návěstidla / uzávěry koleje / oddílového návěstidla / / Selbstblocksignal / Signal Sh 2 / / oddílového návěstidla autobloku / návěstí Sh 2 / / Signal Ne 1 / Signal Ne 14 / / Lichoběžníková tabulka / Stop značka ETCS / / ETCS-Blockstelle / ETCS-Halt / Hradlo ETCS / ETCS-Stűj	Bezeichnung des Signals / označení návěstidla / / km des Bf / stanice / / der Abzw / / odbočky / / der Űst / výhybny

2.1	Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren. Až do rozeznání polohy následujícího hlavního návěstidla musíte jet rychlostí nejvíce 40 km/h.
------------	--

3	Sie dürfen aus dem Bahnhof Ze stanice ausfahren. smíte odjet.
3.1	Sie müssen bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h fahren. Až do rozeznání polohy následujícího hlavního návěstidla musíte jet rychlostí nejvíce 40 km/h.

4	Sie fahren auf dem Gegengleis von bis Jedete po protisměrné koleji z do
----------	--

5	Sie – fahren – schieben nach – von Jedete – sunete – z in Richtung bis d kehren zurück. ve směru do vracíte se zpět.
----------	---

5.1	Hinfahrt auf dem Regelgleis, Rückfahrt auf dem Gegengleis. Jízda tam po správné koleji, jízda zpět po protisměrné koleji.
------------	--

5.2	Hinfahrt auf dem Gegengleis, Rückfahrt auf dem Regelgleis. Jízda tam po protisměrné koleji, jízda zpět po správné koleji.
------------	--

8	Sie müssen – zwischen Zmst und Zmst Musíte – mezi dopravnou a dopravnou – im Bf / auf Abzw / Űst – ve stanici / odbočky / výhybny halten vor BŰ in km / km / km zastavit před přejezdem v km / km Sie dürfen weiterfahren, wenn BŰ gesichert ist. Po zabezpečení přejezdu smíte pokračovat v jždě.
----------	---

10	Fahren Sie signalgeführt weiter/ Wählen Sie ETCS-Level/ ETCS-Betriebsart Dále jedte podle návěstidel / zvolte stupeň ETCS/ způsob provozu ETCS
-----------	---

10.1	Sie müssen 2000 m mit höchstens 40 km/h fahren. Musíte jet 2000 m rychlostí nejvýše 40 km/h.
-------------	---

11	Fahren Sie bis zur Langsamfahrstelle höchstens mit der nach Fahrplan zugelassenen Geschwindigkeit. K pomalé jízdě jedte nejvýše rychlostí, dovolenou jízdním řádem. Beachten Sie niedrigere Geschwindigkeiten gemäß Führerraumanzeige und Langsamfahrtsignale. Dbejte nižších rychlostí návěstěných podle opakače a návěstmi pomalých jízď.
-----------	--

12	Sie müssen folgende Geschwindigkeiten beachten Musíte dbát následujících rychlostí:					
km/h	auf Sicht podle rozhledu	lm/auf/zwischen v/na/mezi Bf/Abzw/Űst stanice/odbočka/výhybna	und a Bf/Abzw/Űst stanice/odbočka/výhybna	in/von v/od km/Sig km/náv.	bis do km/Sig km/náv	Grund Nr. důvod č
	auf Sicht podle rozhledu					
	auf Sicht podle rozhledu					

12.1	Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist, melden Sie das Ergebnis an Zjistěte, zda kolej je sjízdna, výsledek ohlašte
-------------	--

12.2	Geben Sie bei Annäherung an den Bahnübergang/Reisendenübergang Signal Zp 1; Při přiblížení k železničnímu přejezdu/přechodu pro cestující dávejte návěst Zp 1; räumen Sie den Bahnübergang/Reisendenübergang schnellstens, přejezd/přechod pro cestující co nejrychleji uvolněte, wenn erstes Fahrzeug Straßenmitte/Mitte des Reisendenübergangs erreicht hat. jakmile první vozidlo dosáhlo středu vozovky/středu přechodu pro cestující .
-------------	---

12.3	Schauen Sie nach Oberleitungsschäden, melden Sie das Ergebnis an Zjistěte poruchy na trakčním vedení, výsledek ohlašte
-------------	---

12.4	PZB-Einrichtung am – Einfahr- – Ausfahr- – Zwischen- – Blocksignal Induktivní zařízení PZB u – vjezdového – odjezdového – cestového – oddílového návěstidla – Vorsignal – Lf-Signal in km – ständig wirksam / unwirksam. – předvěsti – návěstidla Lf v km – je trvale účinkující / neúčinkující.
-------------	---

12.5	Warnen Sie Personen am und im Gleis durch Signal Zp 1. Halten Sie an, wenn Personen das Gleis nicht verlassen. Varujte osoby u koleje a v koleji návěstí Zp 1 a zastavte, pokud osoby kolej neopustí.
-------------	--

12.6	*) gilt nur, wenn der Zug signalgeführt wird. *) platí pouze pro vlak, jedoucí podle návěstidel.
-------------	---

12.7	Geben Sie bei der Annäherung an den Bahnsteig Signal Zp 1. Během příjezdu k nástupišti dávejte návěst Zp 1.
-------------	--

13	Sie sind vom Fahren auf Sicht zwischen und Podle rozhledu nemusíte jet mezi a entbunden.
-----------	---

14	– siehe Wortlaute zum Befehl 14 (eigenes Blatt) – – viz Slovní znění pro Rozkaz 14 (samostatný list) –	Vordruck druk	W
-----------	---	------------------	----------

Übermittlungscode: Doručovací kód:

(Ort) (místo)	(Datum) (datum)	(Uhr) (hodin)	(Minute) (minut)
(Fahrdienstleiter) (Výpravčí)	Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) obdržel (jméno, strojvedoucí)		
bei fernmündlicher Übermittlung: <input type="checkbox"/> Zugfunk/ při sdělení telekomunikačními prostředky: <input type="checkbox"/> radiem/ <input type="checkbox"/> andere: Jinak:			

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen. Platnou část zakřížkujte v poličku před číslem.	<input checked="" type="checkbox"/> Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, šikmo přeškrtněte.
---	---

Gründe zum Befehl 12 důvody pro Rozkaz 12

Grund Nr.	Anlass für Befehl 12	Auftrag im Befehl 12, Spalten 1 bzw. 2
důvod č	Podnět pro rozkaz 12	Příkaz v rozkaze 12, Sloupce 1 popř. 2

Gleisbelegung, Zugfolge/obsazení kolejí, sled vlaků

1.	Gleis kann besetzt sein kolej je možná obsazena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
2.	Fahrzeuge im Gleis vozidla na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
3.	Mehrere Sperrfahrten unterwegs více výlukových vlaků na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
4.	Einfahrt in ein Stumpfgleis vjezd na kusou kolej	30 km/h 30 km/h
5.	Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis, nur teilweise befahrbares Gleis oder besonders kurzes Stumpfgleis vjezd na částečně obsazenou nebo jen částečně sjízdnou kolej, nebo obzvláště krátkou kusou kolej	20 km/h 20 km/h
6.	Kein Durchrutschweg prokluzová vzdálenost obsazena, sjízdna jen částečně nebo je nedostatečná	30 km/h 30 km/h
7.	Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört nemožné dorozumění mezi stanicemi	auf Sicht podle rozhledových poměrů

Bahnübergänge, Reisendenübergänge, Spurrillen/přejezdy, přechody pro cestující, přejezdové žlábky

10.	Bahnübergänge nicht ausreichend gesichert přejezdy nejsou dostatečně zabezpečeny	20 km/h 20 km/h
11.	Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt přejezdové žlábky nejsou vyčištěny od ledu a sněhu	30 km/h 30 km/h
12.	Reisendenübergänge nicht gesichert Přechody pro cestující nejsou zajištěny	5 km/h 5 km/h

Arbeiten, La/práce, seznam pomalých jízd „La“

20.	Bauarbeiten stavební práce	*) *)
21.	Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis nesjízdné místo na vyloučené koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
22.	Zustand nach Bauarbeiten stav po stavebních pracích	*) *)
23.	Arbeitsstelle nicht benachrichtigt pracovní četa není zpravena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
24.	Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La snížená rychlost proti seznamu pomalých jízd „La“	*) *)
25.	Beschäftigte im gesperrten Gleis Zaměstnanci ve vyloučené koleji	20 km/h u. auf Sicht 20 km/h a podle rozhledových poměrů

Mängel an Bahnanlagen/závady na zařízení

30.	Mängel am Oberbau závady na svršku	*) *)
31.	Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im benachbarten Gleis) podezření na poškození trakčního vedení (i na sousední koleji)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
32.	Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrutsch, Sturmschäden usw.) podezření na povětrnostní poškození (sesuv půdy, škody způsobené bouří atd.)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
33.	Verdacht auf Eiszapfen im Tunnel podezření na tvorbu rampouchů v tunelu	auf Sicht podle rozhledových poměrů
34.	PZB-Streckeneinrichtungen gestört traťová část PZB porouchána	50 km/h 50 km/h
35.	Weichen außer Abhängigkeit von Signalen výměny nejsou závislé na návěstidlech	50 km/h 50 km/h
36.	Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert Výměny zajištěny neuzamčeným přenosným výměnovým zámkem (HV 73)	5 km/h 5 km/h
38.	Warnen von Reisenden auf Bahnsteigen nicht möglich Varování cestujících na nástupištích není možné	*) *)
39.	Reisende nicht über Bahnsteigänderung informiert Cestující neinformuje o změně nástupiště	Auf Sicht podle rozhledových poměrů

Besonderheiten am Zug/mimořádnosti u vlaku

40.	Engstelle für LÜ-Sendungen těsné místo pro PLM	10 km/h 10 km/h
41.	Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen bei Schwerwagen snížená únosnost drážních staveb pro těžká vozidla	*) *)
42.	Spitzensignal unvollständig návěst „Začátek vlaku“ neúplná	40 km/h 40 km/h
43.	Windwarnung Varování před větrem	80 km/h 80 km/h

Besonderheiten auf Grenzstrecken/mimořádnosti na pohraničních tratích

80.	Geben Sie wiederholt das Signal „Achtung“, es können sich Personen im Gleisbereich bewegen Dávejte opakovaně návěst „Pozor“, možný pohyb osob v kolejišti	*) *)
81.	angeordnete Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit stanovená rychlost snížena	*) *)
82.	fehlende Brems Hundertstel nedostatečná brzdící procenta	*) *)
83.	Bauart der Fahrzeuge vozidlo zvláštní stavby	*) *)
84.	fährt im an das Lichthauptsignal anschließenden Weichenbereich mit herabgesetzter Geschwindigkeit, wenn das Lichthauptsignal Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigt snížená rychlost v obvodu výhybek přilehlých k návěstidlu, je-li návěstními znaky světelného hlavního návěstidla nařizeno snížení rychlosti	*) *)

*) Unterschiedliche Geschwindigkeitsvorgaben

*) Rychlost se doplní

Wortlaute zum Befehl 14

Slovní znění pro Rozkaz 14

Vordruck druck		W
-------------------	--	---

Triebfahrzeugführer/strojvedoucí

Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt
 vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – "jízda posunu"

W1	Sie fahren – wegen liegengebliebenen Zuges Nr. – bis km Jedťe – pro uváží vlak čís – do km
und – weiter	– kehren Sie zurück – nach
a	– pokračujte dale – vraťte se zpět – do
Bahnhof stanice	ab Uhr odjezd v hodin
Bahnhof stanice	ab Uhr příjezd v hodin
Höchstgeschwindigkeit	km/h, Bremsstellung, Mindestbremsleistung %
nejvyšší rychlost	km/h, způsob brzdění, potřebná brzdicí procenta %

W2	Sie müssen zwischen Zmst und Zmst Mezi dopravnou a dopravnou an Engstellen auf Weisung der Fachkraft fahren. musíte jet kolem úzkého místa podle pokynů odborného zaměstnance. – Zum Erteilen der Weisungen fährt die Fachkraft auf dem Führerstand des Triebfahrzeuges mit. – – Kvůli sdělení pokynů jede odborný zaměstnanec na stanovišti strojvedoucího. –
-----------	---

W3	Geben Sie an nicht mit Pfeiftafel gekennzeichneten Bahnübergängen ohne technische Sicherung wie bei Na železničních přejezdech bez technického zabezpečení, neoznačených tabulí „Pískejte“, dáváte návěst unsichtigen Wetter Signal Zp 1 nach Modul 301.0901 Abschnitt 2 Absatz 4. Zp 1 jako za snížené viditelnosti podle Modulu 301.0901 oddíl 2 odstavec 4.
-----------	---

W4	Sie dürfen zurücksetzen – bis km – Signal – Smité couvat – do km – k návěstidlu –
-----------	--

W5	– Das Einfahrsignal – Das Ausfahrsignal – Das Zwischensignal – Das Blocksinal – Vjezdové návěstidlo – odjezdové návěstidlo – cestové návěstidlo – oddílové návěstidlo – des Bf – der Abzw – der Úst ist erloschen. – stanice – odbočky – výhybny je zhaslé.
-----------	--

W6	Das Lichtvorsignal – des Einfahrsignals – des Ausfahrsignals – des Blocksignals Světelná předvěst – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla – oddílového návěstidla – des Bf – der Abzw – der Úst ist erloschen. – stanice – odbočky – výhybny je zhaslé.
-----------	---

W7	bleibt frei Neobsazeno
-----------	---------------------------

W8	Das Vorsignal des Halt zeigenden – Einfahrsignals – Ausfahrsignals Předvěst – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla – Blocksignals – oddílového návěstidla, které návěstí návěst Stůj – des Bf – der Abzw – der Úst – kommt nicht in Stellung „Halt erwarten“. – stanice – odbočky – výhybny – nelze přestavit do polohy „Výstraha“.
-----------	--

W9	Sie müssen am – Einfahrsignal – Blocksinal Musíte zastavit u – vjezdového návěstidla – oddílového návěstidla – des Bf – der Abzw – der Úst – halten und den Fahrdirnenleiter verständigen. – stanice – odbočky – výhybny – a dorozumět se s výpravčím.
-----------	---

W10	Sie müssen außerplanmäßig – in – Musíte mimořádně – v – – in km – halten zum – v km – zastavit kvůli
------------	---

W11	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer im Bf Musíte jet se staženým sběračem ve stanici von – km – bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt. od – km – do km –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.
------------	--

W12	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer zwischen Musíte jet se staženým sběračem mezi Zmst und Zmst dopravnou a dopravnou von – km – bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt. od – km – do km –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.
------------	---

W13	Beim Anfahren nachgeschoben – bis – km Při rozjezdu jste sunuti – do – km
------------	--

W14	Zweisprachige Übersicht La, Strecke Nr. Eintrag lfd. Nr. – ist gültig. – ist ungültig. Dvojazyčný seznam La, trať čís poř. čís. – platí. – neplatí.
------------	--

W15	Achtung, Sturmwarnung! Fahren Sie zwischen Betriebsstelle Pozor, varování před bouří jedťe mezi dopravnou und Betriebsstelle mit höchstens 80 km/h. a dopravnou rychlostí nejvýše 80 km/h.
------------	---

W16	Befehl 2 wird ungültig, wenn Führungsgrößen wieder angezeigt werden. Rozkaz 2 neplatí, pokud se řídicí veličiny opět znázorňují.
------------	---

W17	Sie müssen in km das Signal „Warnscheibe erwarten“ erwarten. Musíte v km očekávat návěst „Očekávejte výstražný terč“.
------------	--

W18	Zwischen den Bf und ist Mezi stanicemi – je in km eine Warnscheibe (Signal Arbeitsstelle, Pfeifen) aufgestellt. v km umístěn výstražný terč (Návěst Pracovní místo, pískejte).
------------	---

W19	Befahren Sie die Bahnübergänge – im Bahnhofsbereich in km – Jedťe k přejezdům – v obvodu stanice v km – – zwischen – und – mezi – a in km , in km , in km , in km , in km – v km , v km , v km , v km – mit erhöhter Vorsicht. se zvýšenou opatrností.
------------	---

W20	Im Bahnhof Potůčky fahren Sie auf Gleis Zwei ein. – Im Bahnhof Vejprty fahren Sie auf Gleis Eins ein. V ŽST Potůčky vjedete na kolej číslo dvě. – V ŽST Vejprty vjedete na kolej číslo jedna.
------------	--

W21	Sie kreuzen in Potůčky mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 1 festgelegt. S vlakem č. křižujete v Potůčkách, kde vám určují kolej číslo jedna. Für den Zug Nr. ist in Potůčky das Gleis 2 festgelegt. Vlaku č. určují v Potůčkách kolej č. dvě.
------------	--

W22	Sie kreuzen in Vejprty mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 6 festgelegt. S vlakem č. křižujete ve Vejprtech, kde vám určují kolej číslo šest. Für den Zug Nr. ist in Vejprty das Gleis 1 festgelegt. Vlaku č. určují v Vejprtech kolej č. jedna.
------------	--

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen.	X	Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížované části rozkazu nehodí, napříč přeškrtněte.
Platnou část zakřížkujte v políčku před číslem.		

Befehle 14.1–14.35 Rozkazy 14.1–14.35	Triebfahrzeugführer strojvedoucí	Vordruck von tiskopis z
	Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – “jízda posunu“	
	Standort: in Regelgleis – Gegengleis – Gleis: Místo: ve správné koleji – proti správnému směru – v koleji: (km / Signal / Weiche) (km / návěstidlo / výhybka)	
	(Gleis-Nr., Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle) (Kolej č., dopravna / z doravny do dopravny)	

14.1	Rangieren im Bahnhof Posun v ŽST aus Richtung směr Einfahrweiche Nr. za vjezdovou výhybku č	auf Einfahrgleis za vjezdovou kolej über Signal Ra 10/ za návěst Ra 10/ Uhr erlaubt. hod dovoleno.
-------------	--	--	---

14.2	Sie fahren in ein – besonders kurzes – Stumpfgleis. Jedete na – obzvláště krátkou – kusou kolej.
-------------	---

14.3	Sie fahren in ein Gleis mit verkürztem Einfahrweg. Jedete na kolej se zkrácenou vjezdovou cestou.
-------------	--

14.4	Halten Sie an vor – gestörtem – Zastavte před – porouchaným – – Einfahrsignal / Ausfahrsignal / Zwischensignal / Blocksignal / – vjezdovým návěstidlem / odjezdovým návěstidlem / cestovým návěstidlem / oddílovým návěstidlem / / Sperrsignal / Signal Sh 2 – / uzávěrou koleje / Návěstí Sh 2 – des Bf / der Abzw / der Üst – auch bei Fahrtstellung. statione / odbočky / výhybny – také při poloze Jízda. – – (km, besonderer Halteplatz usw./ km, mimořádné místo zastavení atd)
-------------	---

14.5	Fahren Sie bis zur gestörten ETCS-Blockstelle Jed'te k porouchanému oddílovému návěstidlu ETCS..... mit höchstens der im Fahrplan angegebenen Geschwindigkeit und halten dort auch bei ETCS-Fahrt- erlaubnis an. Největší rychlostí udávané jízdním řádem a zastavte tam také při ETCS-souhlas k jízdě.
-------------	---

14.6	Bleiben Sie halten. Zůstaňte stát.
-------------	---------------------------------------

14.7	Sie dürfen die Trittstufen in nicht ausfahren V (dopavně) nesmíte vysunout stupačky.
-------------	---

Übermittlungscod:
Doručovací kód:

..... (Ort) (Datum) (Uhr) (Minute)
(místo) (datum) (hodin) (minut)
..... (Fahrdienstleiter) Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer)
(Výpravčí) obdržel (jméno, strojvedoucí)

bei fernmündlicher Übermittlung: Zugfunk/ andere:
při sdělení telekomunikačními prostředky: radiem/ Jinak:

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen. Platnou část zakřížkujte v políčku před číslem.	<input checked="" type="checkbox"/> Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen. Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, šikmo přeškrtněte.
--	--

14.35	Befehl Rozkaz ist zurückgezogen je zrušen. (Übermittlungscod des zurückziehenden Befehls) (Doručovací kód zrušeného rozkazu)
--------------	--

Übermittlungscod:
Doručovací kód:

..... (Ort) (Datum) (Uhr) (Minute)
(místo) (datum) (hodin) (minut)
..... (Fahrdienstleiter) Erhalten (Name, Triebfahrzeugführer)
(Výpravčí) obdržel (jméno, strojvedoucí)

bei fernmündlicher Übermittlung: Zugfunk/ andere:
při sdělení telekomunikačními prostředky: radiem/ Jinak:

Vordruck des **Všeobecný rozkaz (Rozkaz V) SŽDC /**
* **Allgemeinen Befehls (Befehl V) der SŽDC**

Das Original kann maschinell gefertigt sein.

bleibt frei

VŠEOBECNÝ ROZKAZ pro vlak číslo
Allgemeiner Befehl für den Zug Nr.

V dne
(razítko/Stempel) den20....

.....
Podpis strojvedoucího
Unterschrift des Triebfahrzeugführers

.....
Sepsal (podpis)
Ausgefertigt (Unterschrift)

Při sdělení telekomunikačními prostředky
Bei fernmündlicher Übermittlung

Radiem
Zugfunk

Jinak
andere

(Rückseite)

Vordruck des **Rozkaz Z /**
* **Befehl Z** der SŽDC

Das Original des Vordrucks ist auf grünem Papier oder auf weißem Papier mit einem grünen Längsstreifen gedruckt.

bleibt frei

ROZKAZ Z pro vlak číslo
BEFEHL Z für Zug Nr.

Část 1 - Teil 1

Návěstidla se neobsluhují, po rozkazu k odjezdu
Die Signaleinrichtungen sind nicht bedienbar, nach Erteilen des
smíte odjet.
Abfahrauftrags dürfen Sie abfahren.
Pojedete na traťovou kolej číslo *)
Sie befahren das Streckengleis Nr. *)
K prvnímu oddílovému návěstidlu jedte podle rozhledových poměrů.
Bis zur ersten Blocksignaleinrichtung fahren Sie nach Sichtverhältnissen.
Od tohoto návěstidla jedte podle návěstního znaku návěstidla.
Ab dieser Signaleinrichtung fahren Sie nach dem Signalbegriff der Signaleinrichtung weiter.

Část 2 - Teil 2

Návěstidla se neobsluhují, po rozkazu k odjezdu
Die Signaleinrichtungen sind nicht bedienbar, nach Erteilen des
smíte odjet. §)
Abfahrauftrags dürfen Sie abfahren.
Do pojedete v mezistaničním oddílu po traťové
Bis fahren Sie im Blockabschnitt, der beidseitig von Bahnhöfen
koleji číslo *) Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí,
begrenzt wird, auf dem Streckengleis Nr. *) Die Blocksignale sind für Ihre Fahrt ungültig,
nepřekročte rychlost 100 km/h.
überschreiten Sie die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht.
U návěstidla s návěstí Stanoviště oddílového návěstidla jedněte jako u předvěsti s návěstí Výstraha.
An einer Signaleinrichtung mit dem Signal Standort einer Blocksignaleinrichtung handeln Sie wie bei einem
Vorsignal mit dem Signal Warnung.

Jiné příkazy:
Andere Aufträge:

V dne
..... den20....
(razítko/Stempel)

.....
Podpis strojvedoucího Sepsal (podpis)
Unterschrift des Triebfahrzeugführers Ausgefertigt (Unterschrift)

Nehodící se část rozkazu škrtněte šikmo.
Nichtzutreffenden Teil des Befehls streichen Sie schräg durch.

- *) Číslo traťové koleje zapisujte slovy (česky).
- *) Die Nummer des Streckengleises ist in Worten (jedna = 1, dvě = 2) aufzuschreiben.
- §) Nehodí-li se, škrtněte celou větu.
- §) Wenn es nicht zutrifft, streichen Sie den ganzen Satz.

Při sdělení telekomunikačními prostředky Radiem Jinak
Bei fernmündlicher Übermittlung Zugfunk andere

(Rückseite)

Vordruck des **Rozkaz k opatrné jízdě (Rozkaz Op) /
Vorsichtsbefehl (Befehl Op)** der SŽDC

Das Original des Vordrucks ist auf gelbem Papier oder auf weißem Papier mit einem gelben Längsstreifen gedruckt.

bleibt frei

ROZKAZ k opatrné jízdě pro vlak číslo Vorsichtsbefehl für Zug Nr.

Č á s t A - T e i l A

Jedte k přejezdům
Befahren Sie die Bahnübergänge

v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)

se zvýšenou opatrností!
mit erhöhter Vorsicht!

Č á s t B - T e i l B

Jedte z do
Fahren Sie von bis

pro nemožné dorozumění podle rozhledových poměrů.
wegen nicht möglicher Verständigung nach Sichtverhältnissen.
Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí.
Die Blocksignaleinrichtungen gelten nicht für Ihre Fahrt.

Ve stanici zastavte! *)
Im Bahnhof halten Sie an! *)

Povolenuk odevzdejte ve stanici ! *)
Den Erlaubnisschein geben Sie im Bahnhof ab! *)

Jiné příkazy:
Andere Aufträge:

V dne
..... den20....
(razítko/Stempel)

.....
Podpis strojvedoucího
Unterschrift des Triebfahrzeugführers
Sepsal (podpis)
Ausgefertigt (Unterschrift)

Nehodící se část rozkazu škrtněte šikmo.
Nichtzutreffenden Teil des Befehls streichen Sie schräg durch.
Nepoužité řádky v části A škrtněte šikmou čarou
Nichtbenutzte Zeilen im Teil A streichen Sie schräg durch.

- *) Nehodící se větu škrtněte.
*) Nichtzutreffenden Satz streichen Sie.
- 1) U PZZ v obvodu stanice škrtněte a dopište "v ŽST"
 - 1) Wenn die BÜSA im Bahnhofsbereich ist, streichen Sie es und schreiben Sie "v ŽST" (= im Bf)
 - 2) U PZZ v obvodu stanice nevyplňujte.
 - 2) Wenn die BÜSA im Bahnhofsbereich ist, füllen Sie es nicht aus.

Při sdělení telekomunikačními prostředky Radiem Jinak
Bei fernmündlicher Übermittlung Zugfunk andere

(Rückseite)

Vordruck der
*

**Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz,
rozkaz Z a rozkaz Op SŽDC /
Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen
Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op der SŽDC**

In der ZusV werden alle vereinbarten ‚Verbindlichen zweisprachigen Wortlaute‘ aufgeführt. Bei der Befehlsaushändigung trägt der Fdl den zutreffenden Wortlaut handschriftlich in den Befehl ein, klebt einen Klebezettel mit dem zutreffenden Wortlaut auf oder der Befehl mit dem zutreffenden Wortlaut wird maschinell erstellt.

Wenn es in der ZusVI zugelassen ist, Befehle zu diktieren, gelten folgende Regeln: *

- Beim Diktieren eines Befehls teilt der Fahrdienstleiter dem Triebfahrzeugführer erst die Nummer des Wortlauts mit und diktiert danach dem Triebfahrzeugführer den Wortlaut. *
- Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut benutzt werden, als unter Nummer 1 bis 38 aufgeführt ist, diktiert der Fdl dem Triebfahrzeugführer den geeigneten Wortlaut. *
- Der Triebfahrzeugführer schreibt den diktierten Wortlaut in den Befehlsvordruck ein, wiederholt den diktierten Wortlaut dem Fahrdienstleiter und bestätigt, dass er den diktierten Text verstanden hat. *

Závazná dvojazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op
Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op

1	Vjezd do stanice dovolen. Einfahrt in den Bahnhof gestattet.	17	Ve stanici jedete na obsazenou kolej. Im Bahnhof fahren Sie auf ein besetztes Gleis ein.
2	Návěstidlo se neobsluhuje, po rozkazu k odjezdu smíte odjet. Die Signaleinrichtung wird nicht bedient, nach Erteilen des Abfahrtrafes dürfen Sie abfahren.	18	Zastavte *mezi ŽST a ŽST /v ŽST Sie müssen *zwischen Zmst und Zmst /im Bf před přejezdem v *km /*km /*km/ vor BÜ in *km /*km /*km halten. Další jízda možná, je-li přejezd zajištěn. Sie dürfen weiterfahren, wenn BÜ gesichert ist.
3	Vjezdové návěstidlo se neobsluhuje, vjezd dovolen. Die Einfahrsignaleinrichtung wird nicht bedient, Einfahrt ist gestattet.	19	Spolujízda osob na hnacím vozidle. Mitfahrt von Personen auf dem Triebfahrzeug. V ŽST/*zastávce/*km zastavte pro výstup osob. *Im Bahnhof/*Haltestelle/*km halten Sie zum Absetzen der Personen an.
4	*Vjezdové/*cestové návěstidlo poroucháno v poloze dovolující jízdu. Nebude-li dáována * Die *Einfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung kann nicht auf Halt gestellt werden. Falls kein přivolávací nebo ruční přivolávací návěst, zastavte. Ersatzsignal oder Handersatzsignal gezeigt wird, halten Sie an.	20	*Z ŽST do ŽST /od km do km *Zwischen Bahnhof und Bahnhof /von km bis km jed'te rychlostí nejvýše km/h, stanovená rychlost snížena. fahren sie mit höchstens km/h, angeordnete Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit.
5	Cestové/*odjezdové návěstidlo poroucháno v poloze dovolující jízdu. Die *Zwischen-/*Ausfahr- signaleinrichtung kann nicht auf Halt gestellt werden. Po rozkazu k odjezdu smíte odjet. Nach Erteilen des Abfahrtrafes dürfen Sie abfahren.	21	Návěst Zs 1 „Přivolávací návěst“ na vjezdovém návěstidle ŽST pro Vaši jízdu neplatí. Signal Zs 1 „Ersatzsignal“ am Einfahrsignal des Bahnhofs gilt nicht.
6	Předvěst *vjezdového/*odjezdového návěstidla stanice *porouchána/*zhaslá. Das Vorsignal der *Einfahr-/*Ausfahr- signaleinrichtung des Bahnhofs ist *gestört/*erloschen. Jed'te od předvěsti s pohotovostí zastavit u příštího návěstidla. Fahren Sie ab dem Vorsignal mit Bereitschaft zum Halten an der Hauptsignaleinrichtung.	22	Před *vjezdovým/*odjezdovým/*cestovým návěstidlem stanice zastavte, Sie halten vor der *Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung des Bf přestože ukazuje návěst dovolující jízdu. auch wenn sie ein die Fahrt gestattendes Signals zeigt.
7	*Vjezdové/*odjezdové/*cestové návěstidlo stanice nahrazeno přenosnou Die Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung des Bahnhofs wurde durch ein nicht ortsfestes návěstí SŽDC „Stůj“. Signal „Halt“ der SŽDC.	23	U vjezdového návěstidla ŽST zastavte Sie halten am Einfahrsignaleinrichtung des Bf a domluvte se s výpravčím. und nehmen Verbindung mit dem Fahrdienstleiter auf.
8	*Vjezdové/*odjezdové/*cestové návěstidlo ŽST je zhaslé. *Die Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung des Bahnhofs ist erloschen.	24	Vlak (č. vlaku) z koleje (č. koleje) do.(název ŽST) odjezd. Zug (Nr. des Zuges) aus dem Gleis (Nr. des Gleises) nach (Name. des Bfs.) Abfahrt.
9	*Mezi ŽST a ŽST /v ŽST *v km až km Zwischen *Bf und Bf /im Bf *von km bis km pomalá jízda km/h. mit höchstens km/h fahren, Návěstidla pro pomalou jízdu *jsou/*nejsou umístěna. Langsamfahrsignaleinrichtungen *sind/*sind nicht aufgestellt.	25	Mezi stanicemi a stáhněte sběrač v km Zwischen Bahnhof und Bahnhof senken Sie den Stromabnehmer in km a zdvihněte sběrač v km und heben Sie den Stromabnehmer in km
10	V km je umístěn výstražný terč. In km ist eine Warningscheibe aufgestellt.	26	Mezi stanicemi a od km do km Beachten Sie zwischen Bahnhof und Bahnhof von km bis km očekávejte návěstí pro elektrický provoz. die Signale für den elektrischen Betrieb.
11	Mezi stanicemi a je v km – ... pracovní místo, označené Zwischen den Bf und befindet sich in km – ... eine Arbeitsstelle, die mit výstražným kolíkem s dočasnou platností pro pracovní místa. Warnpfahl mit zeitweiliger Gültigkeit für eine Arbeitsstelle gekennzeichnet ist.	27	Vzhledem k možným poruchám věnujte zvýšenou pozornost stavu trakčního vedení. Prüfen Sie die Oberleitung auf Störungen. Zjištěný stav ohlašte ve stanici Melden Sie das Ergebnis im Bf
12	Dávejte opakovaně návěst „Pozor“, možný pohyb osob v kolejišti. Geben Sie wiederholt das Signal „Achtung“, es können sich Personen im Gleisbereich bewegen.	28	*Jedete se staženým sběračem *ve stanici *Sie fahren mit gesenktem Stromabnehmer im Bf *mezi ŽST a ŽST *od km do km..... * zwischen Zmst und Zmst *von km bis km návěstidla pro elektrický provoz *jsou/*nejsou osazena. *Při rozjezdu jste sunuti do EI - Signale *sind/*sind nicht aufgestellt. *Beim Anfahren nachschieben bis
13	*Z důvodu těsného místa pro PLM *smíte jet nejvyšší rychlostí km/h *ve stanici Sie dürfen wegen Engstelle bei Lü-Sendungen mit höchstens km/h *im Bf *mezi *ŽST a ŽST *v km *od km nebo návěstidla do km nebo *zwischen Zmst und Zmst in km *von km oder Signal bis km oder k návěstidlu Signal fahren. *Jedete kolem určeného místa podle pokynů technického zaměstnance. *Sie fahren an der angegebenen Stelle auf Weisung der technischen Fachkraft vorbei. *Z důvodu udílení pokynů jede odborný zaměstnanec na stanovišti strojvedoucího. *Zum Erteilen der Weisungen fährt die Fachkraft auf dem Führerstand des Triebfahrzeugs mit.	29	Seznam pomalých jízď La, trat'č poř.č *platí/*neplatí. Zweisprachige Übersicht La, Strecke Nr lfd. Nr *gültig/*ungültig.
14	Zastavte v km před ložná míra překročena, další jízda rychlostí max. 5 km/h Sie halten in km vor Lü mit 5 km/h na příkaz technického zaměstnance. auf Weisung der technischen Fachkraft vorbeileiten.	30	Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici *mezi ŽST a ŽST Sie müssen *im Bf *zwischen Zmst und Zmst *v km *od km nebo *návěstidla *do km nebo *k návěstidlu *in km *von km oder *Signal *bis km oder *Signal auf Sicht fahren.
15	V ŽST / jed'te rychlostí nejvýše km/h, je-li návěstními znaky Fahren Sie im Bf / mit höchstens km/h, wenn die Signale hlavních návěstidel nařizeno snížení rychlosti. der Hauptsignaleinrichtungen Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anordnen.	30.1	Zjistěte, zda kolej je sjízdná, výsledek ohlašte výpravčímu Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist, melden Sie das Ergebnis an Fdl
16	V ŽST v obvodu výhybek přilehlém k *vjezdovému / *cestovému / *odjezdovému Fahren Sie im Bf in dem an der *Einfahr- návěstidlu jed'te rychlostí nejvýše km/h. /*Zwischen- /*Ausfahr- signaleinrichtung anliegenden Weichenbereich mit einer Geschwindigkeit von höchstens km/h.	30.2	Zjistěte poruchy na trakčním vedení, výsledek ohlašte výpravčímu Schauen Sie nach Oberleitungsschäden, melden Sie das Ergebnis an Fdl

31	Smíte jet nejvyšší rychlostí km/h *ve stanici *mezi ŽST a ŽST Sie dürfen mit höchstens km/h *im Bf *zwischen Zmst und Zmst *v km *od km nebo návěstidla do km nebo k návěstidlu *in km *von km oder Signal bis km oder Signal fahren.
Důvody / Gründe	
31.1	- vjezd na kusou kolej - Einfahrt in ein Stumpfgleis
31.2	- vjezd na částečně obsazenou nebo částečně sjízdnou kolej - Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis oder nur teilweise befahrbares Gleis
31.3	- prokluzová vzdálenost obsazena, sjízdna jen částečně nebo je nedostatečná - Durchrutschweg besetzt, nur teilweise befahrbar oder nicht ausreichend
31.4	- přejezdy nejsou dostatečně zabezpečeny - Bahnübergänge nicht ausreichend gesichert
31.5	- přejezdové žláby nejsou vyčištěny od ledu a sněhu - Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt
31.6	- přechody pro cestující nejsou zajištěny - Reisendenübergänge nicht gesichert
31.7	- stavební práce - Bauarbeiten
31.8	- stav po stavebních pracích - Zustand nach Bauarbeiten
31.9	- snížená rychlost proti seznamu pomalých jízd „La“ - Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La
31.10	- závady na svršku - Mängel am Oberbau
31.11	- traťová část PZB porouchána - PZB-Streckeneinrichtungen gestört
31.12	- výměny nejsou závislé na návěstidlech - Weichen außer Abhängigkeit von Signalen
31.13	- výměny zajištěny neuzamčeným přenosným výměnovým zámkem (HV 73) - Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert
31.14	- snížená únosnost drážních zařízení pro těžká vozidla - Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen für Schwerwagen
31.15	- nedostatečná brzdicí procenta - fehlende Brems Hundertstel
31.16	- vozidlo zvláštní stavby - Bauart der Fahrzeuge
31.17	- snížená rychlost v obvodu výhybek přilehlých k návěstidlu, je-li návěstními znaky světelného hlavního návěstidla nařízeno snížení rychlosti - fährt im an das Lichthauptsignal anschließenden Weichenbereich mit herabgesetzter Geschwindigkeit, wenn das Lichthauptsignal Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigt
Důvody / Gründe	
32	Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici Sie müssen *im Bf *mezi dopravnou a dopravnou *v km *od km nebo návěstidla *zwischen Zmst und Zmst *in *von km oder Signal auf Sicht fahren.
Důvody / Gründe	
32.1	- kolej může být obsazena - Gleis kann besetzt sein
32.2	- vozidla na koleji - Fahrzeuge im Gleis
32.3	- na koleji více vylukových jízd - Mehrere Sperrfahrten unterwegs
32.4	- nemožné dorozumění mezi stanicemi - Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört
32.5	- nesjízdné místo na vyloučené koleji - Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis
32.6	- podezření na poškození trakčního vedení (i na sousední koleji) - Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im Nachbargleis)

32.7	- podezření na škody způsobené povětrnostními vlivy (sesuv půdy, škody způsobené bouří atd.) - Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrutsch, Sturmschäden usw.)
32.8	- podezření na tvorbu rampouchů v tunelu - Verdacht auf Eiszapfenbildung im Tunnel
33	Smíte jet nejvyšší rychlostí 20 km/h. Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici Sie dürfen mit höchstens 20 km/h fahren. Sie müssen auf Sicht fahren *im Bf *mezi dopravnou a dopravnou *v km *od km nebo návěstidla *zwischen Zmst und Zmst *in km *von km oder Signal do km nebo k návěstidlu Důvod: Zaměstnanci ve vyloučené koleji. bis km oder Signal Grund: Beschäftigte im gesperrten Gleis.
34	Jedte pro uvážený vlak čís do km a Fahren Sie wegen liegengeliebenen Zuges Nr bis km und *pokračujte dále – *vraťte se zpět do *weiter – *kehren Sie zurück nach
35	Couvejte s vlakem do ŽST *Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí, u návěstidla Setzen Sie den Zug zurück bis Bf Die Blocksignale gelten nicht für Ihre Zugfahrt, beim Signal mit s návěstí „Stanoviště oddílového návěstidla“ jedněte jako u předvěsti s návěstí „Výstraha“. dem Signalbegriff „Standort eines Blocksignals“ handeln Sie wie beim Vorsignal mit dem Signalbegriff „Warnung.“
36	Ve vlaku jsou zařazena nešuntující vozidla. Im Zug sind Fahrzeuge, die die Gleisstromkreise nicht zuverlässig beeinflussen. V průběhu jízdy do sousední stanice zastavte z nejvyšší dosažitelné rychlosti Im Verlauf der Fahrt in den Nachbarbahnhof halten Sie aus der höchstens erreichbaren Geschwindigkeit (vyšší než 20 km/h) zmenšením tlaku v hlavním potrubí o nejméně 0,5 bar bez (höher als 20 km/h). Durch die Druckminderung in der Hauptluftleitung um wenigstens 0,5 bar ohne použití elektrodynamické brzdy nebo automatické regulace rychlosti! Benutzung der elektrodynamischen Bremse oder der automatischen Geschwindigkeitsregulierung an! Ve stanici zastavte, i kdyby byly splněny podmínky pro průjezd vlaku. Im Bahnhof halten Sie an, auch wenn die Bedingungen für die Durchfahrt des Zuges erfüllt würden.
37	Z důvodu zhoršené povětrnostní situace a nebezpečí vzniku překážky na trati přizpůsobte mezi Aufgrund der Verschlechterung der Wetterlage und Gefahr des Entstehens von Hindernissen auf der Strecke stanicemi / (od km do km) zwischen den Bf / (von km bis km) rychlost jízdy tak, abyste na vzdálenost rovnající se délce volné koleje, passen Sie die Geschwindigkeit so an, dass Sie in einer Entfernung, die der Länge des Gleises entspricht, kterou vidíte před sebou, zastavil před případnou překážkou na trati. welches Sie vor sich sehen, vor einem eventuellen Hindernis zum Stehen kommen.
38	„Rychlost 50/20 km/h“. „Geschwindigkeit 50/20 km/h“.

Teil IIB

Örtliche Ausführungs- und Ergänzungs- bestimmungen für die Durchführung des Eisenbahnbetriebes

1. Allgemeines

Einführung

Im Teil IIB der ZusVI werden Bestimmungen zusammengestellt, die beide EIU zu den bestehenden Richtlinien für die Betriebsführung vereinbart haben. Zu Abschnitten, bei denen die Richtlinien für die Betriebsführung beider EIU voneinander abweichen, werden hier auch Bestimmungen veröffentlicht, die beide EIU über ihre Richtlinien hinaus bzw. abweichend von den Richtlinien für die Betriebsführung auf der Grenzstrecke bzw. auf den Grenzbahnhöfen vereinbart haben.

Hier angegebene Bezüge zu den Signal- und Betriebsrichtlinien können sich auch auf nicht im Teil IIA veröffentlichte Bezugsstellen beziehen, wenn diese sich an das örtliche Personal richten, die hier veröffentlichte Bestimmung sich aber an beide Seiten richtet.

Grenzstrecke und Grenzbahnhöfe, grenzüberschreitende Streckenabschnitte

(1) Der Eisenbahngrenzübergang Ebersbach (Sachs) - Rumburk ist Teil der Eisenbahnstrecke, die Bakov nad Jizerou in der Tschechischen Republik mit Ebersbach (Sachs) in Deutschland verbindet. Auf der tschechischen Seite steigt die Kilometrierung von Bakov nad Jizerou bis zur Staatsgrenze. Die Staatsgrenze befindet sich bei km 97,713 [tschechische Kilometrierung (cz)] = km 97,690 [deutsche Kilometrierung (d)]. Eine Kilometergegenüberstellung findet im Weichenanfang der Weiche 57W01 des Bahnhofs Ebersbach (Sachs) statt. Der Weichenanfang liegt im km 97,919 (d) der Kilometrierung Bakov nad Jizerou - Ebersbach (Sachs) und entspricht dem km 12,872 der Strecke Oberoderwitz - Wilthen.

Ebersbach (Sachs) und Rumburk sind die Grenzbahnhöfe.

(2) Die Grenzstrecke ist der Streckenabschnitt zwischen dem Bf Ebersbach (Sachs) und dem Bf Rumburk. Auf der Grenzstrecke befinden sich auf tschechischer Seite weitere Betriebsstellen. Dies sind der Hp Rumburk zastávka km 93,470 (cz), der Hp Jiříkov Filipov km 96,557 (cz) und der Bf Jiříkov km 97,855 (cz).

(3) Die Grenzstrecke und die Grenzbahnhöfe bilden zusammen den Eisenbahngrenzübergang.

(4) Grenzüberschreitende Zugfahrten beginnen mit der Ab- oder Durchfahrt auf einem Grenzbahnhof oder gegebenenfalls auf einem anderen Punkt der Grenzstrecke, überqueren die Staatsgrenze und enden mit der Ein- oder Durchfahrt auf einem Grenzbahnhof oder gegebenenfalls einem anderen Punkt der Grenzstrecke.

(5) Zwischen dem Hp Neusalza-Spremberg und dem Hp Taubenheim (Spree) führt die Strecke Oberoderwitz - Wilthen von km 21,031 (= Staatsgrenze) bis km 22,057 (= Staatsgrenze) durch die Tschechische Republik (sogenannter

Fugauer Zipfel). Es handelt sich dabei um Infrastruktur der DB Netz AG. Auf diesem Abschnitt wird erleichterter Durchgangsverkehr durchgeführt. Es gibt auf diesem Abschnitt keine Betriebsstellen.

Betriebsführung

(1) Die Grenze der Betriebsführung zwischen Rumburk und Ebersbach (Sachs) ist gleich der Staatsgrenze [km 97,713 (cz) = km 97,690 (d)]. Die Betriebsführung erfolgt grundsätzlich durch die:

- SŽDC als EIU von Rumburk bis zur Grenze der Betriebsführung;
- DB Netz AG als EIU von Ebersbach (Sachs) bis zur Grenze der Betriebsführung

nach den betrieblichen Regelwerken der EIU und den in der ZusVI vereinbarten Sonderregeln.

(2) Das Einfahrsignal S des Bf Jiříkov steht innerhalb des Bf Ebersbach (Sachs) untersteht aber der Betriebsführung durch den Fdl Rumburk.

(3) Ergeben sich aus der Überschneidung der Bahnhofsgrenzen (Einfahrsignale) der Bf Jiříkov und Ebersbach (Sachs) weitere Besonderheiten für die Betriebsführung, sind diese hier im Teil II der ZusVI beschrieben.

(4) Zwischen Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) (km 21,031 bis km 22,057) findet kein Wechsel der Betriebsführung statt; sie obliegt durchgehend der DB Netz AG.

(5) Auf weitere Besonderheiten wird im Teil I bzw. im Teil II der ZusVI hingewiesen.

Zugfunk

(1) Der Bf Ebersbach (Sachs) und der anschließende Abschnitt der Grenzstrecke mit deutscher Betriebsführung ist mit analogem Zugfunk deutscher Bauart ausgerüstet.

(2) Auf dem Streckenabschnitt Rumburk - Jiříkov - Staatsgrenze ist kein Zugfunk vorhanden.

Der Fdl Rumburk erreicht die Züge mit Triebfahrzeugen in Tschechien zugelassener EVU mittels Mobiltelefon.

Das Mobiltelefon auf den Zügen bleibt auch in Deutschland eingeschaltet. In besonderen Situationen kann der Fdl Rumburk diese Züge damit erreichen.

(3) Zwischen Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) (km 21,031 bis km 22,057) ist analoger Zugfunk deutscher Bauart vorhanden.

Zugbeeinflussung

(1) Der Bf Ebersbach (Sachs) und der anschließende Abschnitt der Grenzstrecke mit deutscher Betriebsführung sind mit Zugbeeinflussungseinrichtungen deutscher Bauart ausgerüstet.

- (2) Der Bf Rumburk und der anschließende Abschnitt der Grenzstrecke mit tschechischer Betriebsführung sind nicht mit Zugbeeinflussungseinrichtungen ausgerüstet.
- (3) Der Streckenabschnitt des erleichterten Durchgangsverkehrs im Fugauer Zipfel kann mit Zugbeeinflussungseinrichtungen deutscher Bauart ausgerüstet sein.

Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten

- (1) Unregelmäßigkeiten sind gefährliche Ereignisse nach der Konzernrichtlinie 123 „Notfallmanagement/Brandschutz“ bei deutscher Betriebsführung oder unregelmäßige Ereignisse nach dem Eisenbahngesetz Nummer 266/1994 Sb. zusammen mit den Durchführungsverordnungen in der jeweils gültigen Fassung bei tschechischer Betriebsführung.
- (2) Die Meldegrenze für Unregelmäßigkeiten zwischen dem Bf Jiřkov und dem Bf Ebersbach (Sachs) liegt im km 97,713 (cz) = km 97,690 (d) (= Staatsgrenze, = Grenze der Betriebsführung).
- (3) Der özF Ebersbach (Sachs) und der FdI Rumburk unterrichten sich bei Unregelmäßigkeiten auf der Grenzstrecke bzw. in den Grenzbahnhöfen, unmittelbar nachdem sie hiervon Kenntnis erlangten. Sie handeln nach ihren Meldeunterlagen für diese Ereignisse.
- (4) Bei Unregelmäßigkeiten zwischen Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) (km 21,031 bis km 22,057) verständigt ebenfalls der özF Ebersbach (Sachs) den FdI Rumburk.
- (5) Sind Mitarbeiter bzw. Fahrzeuge eines EVU, betroffen oder zu Schaden gekommen, wird das EVU, das die Trasse erworben hat, vom untersuchenden EIU verständigt.

Anzuwendende Sprache

- (1) Der özF Ebersbach (Sachs) und der FdI Rumburk führen ihre betrieblichen Gespräche in tschechischer Sprache.
- (2) Auf der Grenzstrecke und in den Grenzbahnhöfen wird für die Gespräche zwischen den FdI und den Zugpersonalen auf dem Abschnitt mit Betriebsführung durch die SŽDC die tschechische Sprache und auf dem Abschnitt mit Betriebsführung durch die DB Netz AG die deutsche Sprache benutzt.
- (3) Das fernmündliche Zusprechen von zweisprachigen schriftlichen Befehlen und anderen schriftlich zu erteilenden Weisungen für die Grenzstrecke und die Grenzbahnhöfe ist untersagt.
- (4) Für den Abschnitt Neusalza-Spremberg - Taubenheim (Spree) (km 21,031 bis km 22,057) ist keine Sprachregelung erforderlich.

Arbeitsruhe der Fdl

Soll bei einem der Fdl eine Arbeitsruhe eingeführt werden, vereinbaren beide EIU Bestimmungen für die Durchführung.

Uhrzeit

(1) Im Eisenbahnbetrieb wird von der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) für einen festgelegten Zeitraum von der mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) ausgegangen. Das Umstellen der Uhren bei Beginn und Ende der MESZ führt jeder Fdl nach seinen Richtlinien durch.

(2) Die Fdl vergleichen täglich um 09.00 Uhr und zusätzlich um 03.15 Uhr, nach dem Wechsel zwischen MEZ und MESZ die Uhrzeit, ausgelöst durch den özF Ebersbach (Sachs). Den Uhrzeitvergleich tragen beide Fdl in das Zugmeldebuch ein.

Besonderheit bei Betriebsstellen

(1) Der Bf Jiříkov wird in der Regel vom Fdl des Bf Rumburk fernbedient.

(2) In besonderen Situationen kann der Bf Jiříkov von einem Fdl örtlich besetzt und bedient werden.

Erfolgt die Besetzung des Stellwerks Jiříkov mit einem Fdl, meldet er die Arbeitsaufnahme umgehend beim özF Ebersbach (Sachs) und ebenso das Ende der Arbeit.

Für die Zeit der Besetzung übernimmt der Fdl Jiříkov alle Aufgaben des Fdl Rumburk für den Bf Jiříkov.

(3) Der özF des Bf Ebersbach (Sachs) befindet sich in der Regionalen Bedienzentrale in Bischofswerda.

Erreichbarkeit

(1) Bf Ebersbach (Sachs)

özF

fon	intern	907 0 (98532 17)
	öffentlich	+49 3594 7457 17 (oder ...16)
	mobil	+49 175 1877282
fax	intern	907 0 (98532 18)
	öffentlich	+49 3594 7457 18

(2) Bf Rumburk

Fdl

fon	intern	9042 9724 34493
	mobil	+420 724 806 837
	öffentlich	+420 9724 34493

(3) **Bf Jiřikov**

Fdl

fon intern 9042 9724 34496
öffentlich +420 9724 34496

Wenn der Arbeitsplatz des Fdl Jiřikov nicht besetzt ist, sind diese Rufnummern zum Fdl Rumburk geschaltet.

(4) Auf dem Bf Ebersbach (Sachs) befinden sich vier Sprechstellen (gelbe Säulen), über die eine fernmündliche Verbindung zum özF Ebersbach hergestellt werden kann.

Eine Sprechstelle befindet sich etwa in der Mitte des Empfangsgebäudes, eine weitere am Zugang zum Reisendenübergang, die Dritte zwischen den Ausfahrtsignalen 57P3 und 57P4 und die Vierte befindet sich am Gleis 7 in Höhe des Ausfahrtsignals 57N3.

Die Sprechstellen sind mit einem Vierkantschlüssel bedienbar.

Fahrzeuge

(1) Über die Zulassung von Triebfahrzeugen für die Grenzstrecke und die Grenzbahnhöfe entscheiden die nach dem Recht des Staates zuständigen Stellen, auf dessen Hoheitsgebiet sich die Eisenbahninfrastruktur befindet. Jedes EVU ist für die Zulassung der Fahrzeuge, die es auf der Eisenbahninfrastruktur einsetzt, selbst verantwortlich.

(2) Die EVU setzen auf der Grenzstrecke und den Grenzbahnhöfen nur Triebfahrzeuge nach den Streckendaten gemäß Abschnitt 7, Absatz (2) und weiteren im Teil IIB aufgeführten Kriterien ein.

(3) Bei Trassenbestellung werden von den EVU, die Triebfahrzeugbaureihe, die Streckenklasse, in die das Triebfahrzeug eingeordnet wurde und eventuell weitere Besonderheiten angegeben.

Hat das Triebfahrzeug in beiden Ländern bei der Zulassung eine unterschiedliche Triebfahrzeugbaureihennummer erhalten, sind beide Triebfahrzeugnummern anzugeben.

Hat das Triebfahrzeug eine 12-stellige UIC-Triebfahrzeugnummer, ist diese und der alphabetische Ländercode sowie die Fahrzeughalterkennzeichnung anzugeben. Die Ordnungsnummer und die Kontrollziffer sind bei der Angabe nicht erforderlich und können durch „XXX-X“ ersetzt werden.

Auf Verlangen des EIU legen die EVU die Zulassungsbescheinigung bei der Trassenbestellung vor.

(4) Werden weitere Triebfahrzeuge einer Baureihe eingesetzt, ist die Konformität zur bereits zugelassenen Triebfahrzeugen dieser Baureihe zu bestätigen.

(5) Dieseltriebfahrzeuge mit zentraler elektrischer Energieversorgung (Zugsammelschiene) können diese ohne Einschränkungen nutzen.

(6) Triebfahrzeuge müssen mit einer Einrichtung ausgerüstet sein, die bei Dienstunfähigkeit des Triebfahrzeugführers das Triebfahrzeug selbsttätig zum Halten bringt. Ist das Triebfahrzeug ausnahmsweise nicht mit so einer Ausrüstung versehen, ist ein Triebfahrzeugbegleiter beizustellen, der in der Lage sein muss, das Triebfahrzeug anzuhalten und zu sichern.

(7) Auf dem Streckenabschnitt Neusalza-Spremberg - Taubenheim (Spree) (km 21,031 bis km 22,057) verständigt erfolgt der Triebfahrzeugeinsatz nach den Regeln der DB Netz AG.

2. Züge fahren - Regelfall

Kleinwagenfahrten

Züge, die aus Kleinwagen gebildet oder in die Kleinwagen eingestellt sind, dürfen nur als Sperrfahrt verkehren.

Schneeräumfahrten

Schneeräumfahrten mit Schneeräumern - außer Schneepflügen, die mit dem Triebfahrzeug fest verbunden sind - dürfen nur als Sperrfahrten verkehren.

Meldungen

Wird im Auszug aus Ril 408.01-09 (Teil IIA) gefordert, an die Betriebszentrale zu melden, meldet das Zugpersonal eines nicht in Deutschland zugelassenen EVU stattdessen an den FdI, der die Meldung weiterleitet.

Zugmeldungen, fahrdienstliche Meldungen

Allgemeine Ausführungen zu diesem Themenkreis finden Sie im Teil IIA, Abschnitt „Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB Regio-Netz Infrastruktur GmbH und SŽDC/Viamont a.s.“.

Zugmeldebuch, andere Nachweise

Der özF Ebersbach (Sachs) und der FdI Rumburk für Jiříkov führen ihre Zugmeldebücher nach den für sie gültigen Richtlinien, insofern hier nichts anderes bestimmt wird. Ebenso weisen sie Aufträge, Meldungen und Vorgänge, die die Durchführung von Zügen betreffen, gemäß der für sie gültigen Richtlinien nach, insofern hier nichts anderes bestimmt wird.

Arten der Zugmeldung

Zwischen dem Bf Ebersbach (Sachs) und dem Bf Rumburk wird die Zugfolge durch das fernmündliche Zugmeldeverfahren geregelt. Es umfasst Anbieten, Annehmen Abmelden und Rückmelden der Züge. Die Texte dazu sind im Teil IIA, Abschnitt „Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und der ČD, a.s./Viamont a.s.“ enthalten.

Fernsprechverbindung gestört

Ist die Verständigung zwischen dem özF Ebersbach (Sachs) und dem Fdl Rumburk (ggf. Fdl Jiřkov) gestört, dürfen die Zugmeldungen auch auf allen zur Verfügung stehenden Telekommunikationseinrichtungen (auch Mobiltelefon) durchgeführt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass die beteiligten Fdl unmittelbar miteinander sprechen.

Besonderheit beim Anbieten

Das Anbieten eines Zuges vor der Ankunft des letzten Zuges aus der Gegenrichtung ist nicht zulässig.

Besetzung der Züge mit Zugpersonal planen

Die an der Durchführung einer Zugtrasse auf der Grenzstrecke beteiligten EVU stimmen vor jedem Fahrplanabschnitt die Besetzung der Züge mit Zugpersonal ab und geben die Besetzung, soweit für die Betriebsführung auf der Grenzstrecke erforderlich, bekannt. Es sind die Bestimmungen des Moduls 408.0301 der Ril 408.01-09 zu beachten (siehe Auszug daraus im Teil IIA).

Züge mit Zugpersonal besetzen

- (1) Zur Beseitigung der Folgen besonderer Vorkommnisse kann ggf. Zugpersonal weiterer EVU hinzugezogen werden.
- (2) Die Zugpersonale wenden die Signale des jeweils betriebsführenden EIU an, soweit hier nichts anderes vorgeschrieben ist.

Streckenkenntnis des Triebfahrzeugführers

Ist ein Triebfahrzeugführer auf der Grenzstrecke nicht streckenkundig, muss ihm ein streckenkundiger Mitarbeiter beigegeben werden, das Befahren der Grenzstrecke ohne streckenkundige Mitarbeiter oder mit einem Mitarbeiter mit eingeschränkter Streckenkenntnis (gemäß DB AG) ist nicht zulässig.

Rangieren im Bf Ebersbach (Sachs)

Rangierfahrten mit Zugpersonal eines in Tschechien zugelassenen EVU müssen auf dem Bf Ebersbach (Sachs) in der Regel durch Mitarbeiter eines in Deutschland zugelassenen EVU begleitet werden.

Zugpersonal eines in Tschechien zugelassenen EVU darf in Ebersbach (Sachs) rangieren, wenn es die Ortskenntnis besitzt und die Verständigung mit dem Weichenwärter gewährleistet ist. Sonst darf es nur ausnahmsweise und unter der Einweisung und Aufsicht eines deutschen Mitarbeiters (z.B. Notfallmanager) rangieren.

Unterlagen

Die EVU führen beim Befahren der Grenzstrecke die Fahrplanunterlagen mit, die das im gleichen Staat beheimatete EIU herausgegeben hat.

Zweisprachige La

(1) Der RB Südost der DB Netz AG und die RCP Ústí n.L. der ČD, a.s. geben gemeinsam eine zweisprachige Übersicht La heraus. Darin ist die Grenzstrecke Ebersbach (Sachs) - Rumburk unter der Streckennummer 9840 aufgeführt.

(2) Die Deutschland zugelassenen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht La in der Regel bei DB Netz AG, RB Südost, Bereich Koordination Betrieb/Bau.

Die in Tschechien zugelassenen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht in der Regel La bei der ČD, a.s., RCP Ústí n.L.

(3) Die zweisprachige Übersicht „La“ ist beim Befahren der Grenzstrecke und der Grenzbahnhöfe mitzuführen.

(4) Der Streckenabschnitt des erleichterten Durchgangsverkes Neusalza-Spremberg - Taubenheim (Spree) (km 21,031 bis km 22,057) wird nicht in die zweisprachige Übersicht „La“ aufgenommen.

Zug vorbereiten

Für die Meldung an den özF Ebersbach (Sachs), dass ein Zug vorbereitet ist, nutzt der Zugführer die Sprechstellen (gelbe Säulen).

Aufgaben des Zugpersonals

(1) Für jede Zugfahrt aus Richtung Jiříkov, die in Ebersbach (Sachs) endet, muss der Zugführer an den özF Ebersbach (Sachs) eine Zugschlussmeldung für seinen Zug abgeben. „Zug ...Nr... vollständig in Ebersbach angekommen.“

Für die Zugschlussmeldungen sind wegen Sprachspeicherung die Sprechstellen (gelbe Säulen) zu nutzen.

(2) Sind infolge besonderer Umstände Züge grenzzeichenfrei zu melden oder für Züge Haltmeldungen abzugeben, ist dies zwischen beiden Seiten zu vereinbaren und mit einer betrieblichen Weisung bzw. Beta/VR zu regeln und in der zweisprachigen La zu veröffentlichen.

4. Züge fahren - Besonderheiten

Zweisprachige schriftliche Befehle

(1) Der özF Ebersbach (Sachs) verwendet zu Erteilen von Befehlen an Züge, die die Grenzstrecke und die Grenzbahnhöfe befahren, den zweisprachigen Befehlsvordruck der DB AG nach Teil IIA (Muster 1). Zum Erteilen des Befehls 10 verwendet der Fdl in der Regel die zweisprachigen Wortlaute auf der Rückseite des Befehlsvordrucks. Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut verwendet werden, ist der zweisprachigen Eintrag „siehe Wortlaute zum Befehl 10 (Rückseite)/viz Slovní znění pro Rozkaz 10 (zadní strana)“ zu streichen und der andere Wortlaut in den Befehl 10 zweisprachig einzutragen.

(2) Der FdI Rumburk verwendet zu Erteilen von Befehlen an Züge, die die Grenzstrecke befahren, die zweisprachigen Befehlsvordrucke Befehl V (Allgemeiner Befehl) bzw. Befehl Op der ČD nach Teil IIA (Muster 2 bzw. Muster 4). Auf diese Befehle können Befehltexte des gedruckten Beklebezettels „Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl den Befehl Z und den Befehl Op“ (Teil IIA, Muster 8), aufgeklebt werden. Die Anzahl der Klebezettel ist auf dem Befehl anzugeben (z.B. „3 nálepky/3 Klebezettel“).

(3) Jeder FdI erteilt zweisprachige schriftliche Befehle nach seinen Richtlinien. Sie verwenden ihre Befehle auch, wenn die Ursache für die Befehlsaushändigung im Bereich der Betriebsführung des jeweils anderen EIU liegt. Die FdI vereinbaren die zu verwendenden Befehltexte und den Ort der Aushändigung.

(4) Der Streckenabschnitt des erleichterten Durchgangsverkes Neusalza-Spremberg und Taubenheim (Spree) (km 21,031 bis km 22,057) werden Befehle ausschließlich nach dem Regelwerk der DB Netz AG erteilt.

Weitere Besonderheiten bei zweisprachigen schriftlichen Befehlen

(1) In außergewöhnlichen Situationen bzw. bei Bauarbeiten, wenn der Sachverhalt nicht durch Einträge in der zweisprachigen La geregelt werden kann, können beide Seiten besondere zweisprachige Befehltexte vereinbaren, die dann als Befehl 10 (deutscher FdI) oder statt der Verbindliche zweisprachige Wortlaute (tschechischer FdI) auf dem Befehl V benutzt werden.

(2) Sollte ein Befehlsvordruck ausnahmsweise nicht vorhanden sein, ist es zugelassen, dass der Befehl formlos zweisprachig schriftlich ausgestellt und übergeben wird.

(3) Die Namen der Betriebsstellen auf der Grenzstrecke werden beim Ausfertigen zweisprachiger schriftlicher Befehle ausgeschrieben, auch auf andere Abkürzungen wird verzichtet.

Fernmündliches Zusprechen zweisprachiger Befehle

(1) Das fernmündliche Zusprechen von zweisprachigen Befehlen für die Grenzstrecke und die Grenzbahnhöfe ist untersagt.

(2) Zweisprachige Befehle werden im Bf Ebersbach (Sachs) durch einen Befehlsaussteller an das Zugpersonal übergeben.

(3) Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC werden zweisprachige Befehle durch den Fahrdienstleiter oder durch einen beauftragten Mitarbeiter an das Zugpersonal übergeben.

Arbeitsstelle

Wird eine Arbeitsstelle eingerichtet, ist diese nicht in die Zugmeldungen zwischen Ebersbach (Sachs) und Rumburk einzubeziehen. Ihre Verständigung obliegt jedem EIU für seinen Bereich der Betriebsführung. Der FdI darf einen Zug

nur dann annehmen bzw. ablassen, wenn die Arbeitsstelle in seinem Bereich benachrichtigt ist.

Außergewöhnliche Sendungen

- (1) Sollen auf der Grenzstrecke außergewöhnliche Sendungen befördert werden, ist darüber zuvor zwischen den EIU eine Vereinbarung zu treffen und diese den Beteiligten auf beiden Seiten mit einer Fahrplananordnung bekannt zu geben.
- (2) Wenn von den für Fahrzeuge vorgesehenen Maßen abgewichen werden soll [nach Ril 408.0435, Abschnitt 1, Absatz (1)], verkehren diese Fahrzeuge auf der Grenzstrecke immer als außergewöhnliche Sendungen.

Nachschieben

- (1) Auf der Grenzstrecke ist Nachschieben zugelassen.
- (2) Schiebetriebfahrzeuge werden in der Regel von dem EVU gestellt, das das führende Triebfahrzeug stellt. Ausnahmen sind nur bei Störungsbeseitigung zulässig, in diesem Fall stimmen sich die Triebfahrzeugführer über die Verständigung ab.
- (3) Schiebetriebfahrzeuge sind stets mit dem Zug zu kuppeln. Der Triebfahrzeugführer dieses Schiebetriebfahrzeuges muss dafür sorgen, dass vor Beginn des Nachschiebens das Schlussignal vom letzten Fahrzeug vor dem Schiebetriebfahrzeug entfernt und nach Beendigung des Nachschiebens wieder angebracht wird.
- (4) Bevor ein Zug außerplanmäßig nachgeschoben wird, muss der Triebfahrzeugführer des Schiebetriebfahrzeuges feststellen, dass besondere Fahrzeuge das Nachschieben nicht behindern.
- (5) Erhält der Triebfahrzeugführer eines nachgeschobenen Zuges einen Befehl, der auch für das Verhalten des Triebfahrzeugführers des Schiebetriebfahrzeugs Bedeutung hat (z.B. Herabsetzen der zulässigen Geschwindigkeit), muss der Triebfahrzeugführer an der Spitze des Zuges - wenn Funk vorhanden ist - den Triebfahrzeugführer des Schiebetriebfahrzeugs vom Inhalt des Befehls verständigen. Steht Funk nicht zur Verfügung, muss er dem Fahrdienstleiter mitteilen, dass der FdL den Befehl auch dem Triebfahrzeugführer des Schiebetriebfahrzeugs übermitteln muss.
- (6) Beim Nachschieben darf die Druckkraft höchstens 240 kN (24 t) betragen. In Bahnhöfen müssen Sie die Druckkraft auf 120 kN (12 t) beschränken.

Geschobene Züge

Auf der Grenzstrecke dürfen keine geschobenen Züge verkehren.

Gleise der freien Strecke sperren

- (1) Für das Sperren des Streckengleises zwischen Ebersbach (Sachs) und Jiřkov ist in der Regel der özF Ebersbach (Sachs) zuständig. In einer Beta/VR können andere Festlegungen getroffen werden.

(2) Das Gleis zwischen Ebersbach (Sachs) und Jiřkov ist stets zwischen beiden Betriebsstellen zu sperren. Teilspernungen sind nicht zulässig.

Es ist mindestens der Abschnitt zwischen dem Grenzzeichen der Weiche 57W01 des Bf Ebersbach (Sachs) und dem Grenzzeichen der Weiche 1 des Bf Jiřkov zu sperren.

Auch bei Arbeiten mit Gleisspernung im Bf Ebersbach (Sachs) nur zwischen Ein-fahrsignal 57B und Weiche 57W01 ist stets die Grenzstrecke bis Jiřkov mit zu sperren.

(3) Der Fdl darf ein Gleis in der Regel nur sperren, wenn der Zug, der zuletzt in das zu sperrende Gleis eingelassen wurde, dieses verlassen hat und die Räu-mungsprüfung bestätigt worden ist. Der Fdl der zuständigen Zugmeldestelle muss die Sperrung mit der anderen Zugmeldestelle vereinbart haben.

Wenn ein Gleis nicht durchgehend befahren werden kann, darf der Fdl es sperren, ohne dass die Voraussetzungen erfüllt sind.

(4) Das gesperrte Gleis zwischen Ebersbach (Sachs) und Jiřkov darf auf deut-scher Seite in der Regel nicht zum Baugleis gemäß deutscher Ril 408.0471, Ab-schnitt 8 erklären bzw. dürfen auf tschechischer Seite keine Streckenrangier-fahrten nach SŽDC (ČD) D2 durchgeführt werden. Die Ausnahmen sind in den Absätzen zu „Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes“ vereinbart.

(5) Der Fdl, der die Sperrung ausgesprochen hat, darf diese aufheben, wenn er festgestellt hat oder ihm gemeldet wurde, dass alle Anlässe für die Gleisspernung weggefallen sind.

Vorbereiten einer Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes

(1) Bei umfangreichen Bauarbeiten zwischen den Bf Ebersbach (Sachs) und Jiřkov können beide EIU eine Zeitweilige Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes vereinbaren.

(2) Eine Zeitweilige Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes bedarf immer der schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Regionalnetz Ostsachsen der DB Netz AG und der SŽDC. Die schriftliche Vereinbarung kann in Form der untereinander ausgetauschten Bauanweisungen (Beta/VR) erfolgen.

(3) Es sind zu vereinbaren:

- Beginn und Ende der Gleisspernung sowie der für das Sperren des Gleises der freien Strecke zuständigen Fdl,
- Beginn und Ende der zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebs und das Errichten des Schwellenkreuzes sowie der Haltsignale durch das zuständige EIU,
- der Standort des Schwellenkreuzes und der Haltsignale,
- alle Besonderheiten (z.B. zusätzliche Mittel zur Sicherung der Abschnitte des Gleises der freien Strecke).

(4) Das deutsche Baugleisverfahren darf nur im Rahmen einer Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes auf dem unter der Betriebsführung durch die DB Netz AG verbliebenen Abschnitt zur Anwendung kommen.

Das Verfahren der Streckenrangierfahrten [nach SŽDC (ČD) D2] darf nur im Rahmen einer Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes auf dem unter der Betriebsführung durch die SŽDC verbliebenen Abschnitt zur Anwendung kommen.

Einführen einer Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes

(1) Zur Einführung der Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes ist das Gleis der freien Strecke durch den in der Bauanweisung (Beta/VR) genannten Fdl zu sperren (Wortlaut nach Teil IIA, Abschnitt „Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und den SŽDC/Viamont a.s.).

(2) Danach kann der in der Bauanweisung genannte Fdl gegenüber dem benachbarten Fdl die Zeitweilige Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes aussprechen (Wortlaut nach Teil IIA, Abschnitt „Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und den SŽDC/Viamont a.s.).

(3) Sobald die Zeitweilige Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes ausgesprochen ist, errichtet das in der Bauanweisung (Beta/VR) genannte EIU an der vereinbarten Stelle ein Schwellenkrenz und die dazugehörigen Haltsignale des Gleises der freien Strecke.

Es werden die Signale des EIU angewendet, welches das Schwellenkrenz errichtet.

- Die DB Netz AG errichtet Signal Sh 2 (Schutzhalt),
- die SŽDC errichten das nicht ortsfeste Signal Halt

als Tages- und Nachtzeichen in beiden Richtungen vor dem Schwellenkrenz fest in Gleismitte.

Der Einbau des Schwellenkrenzes und das Aufstellen der Haltsignale ist dem anderen Fdl durch den in der Bauanweisung (Beta/VR) genannten Fdl zu bestätigen (Wortlaut nach Teil IIA, Abschnitt „Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und den SŽDC/Viamont a.s.).

(4) Nachdem die Bestätigung eingegangen ist, darf jedes EIU den ihm bis zum Haltsignal zugänglichen Abschnitt des Gleises der freien Strecke unabhängig vom anderen EIU für die Durchführung von Bauarbeiten oder zur eigenen Betriebsführung nutzen.

Die Fdl führen weiterhin das An- und Abmelden bei etwaiger Unterbrechung der Arbeitszeit, dem Uhrzeitvergleich bzw. die Absprache von Besonderheiten oder bei außergewöhnlichen Vorkommnissen durch.

(5) Jedes Entfernen oder Verrücken des Schwellenkreuzes und der Haltsignale ist in der Regel untersagt.

Sollte sich ein Verrücken aus zwingenden Gründen erforderlich machen, bedarf dies zuvor der schriftlichen Vereinbarung zwischen beiden EIU und der Ergänzung der bestehenden Bauanweisung. In dieser Vereinbarung sind auch die erforderlichen fahrdienstlichen Meldungen festzulegen. Dabei ist zunächst ein neues Schwellenkreuz mit Haltsignalen zu errichten, bevor das bisherige Schwellenkreuz mit dazugehörigen Haltsignalen entfernt wird.

(6) Die nach den Absätzen (1) - (5) erforderlichen Meldungen sind nachzuweisen.

Beenden einer Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes

(1) Der Fahrdienstleiter des EIU, welches das Schwellenkreuz nicht ausbaut, muss dem Ausbau des Schwellenkreuzes und damit der Wiederaufnahme des Eisenbahnbetriebes auf dem Gleis der freien Strecke zustimmen. Der diesem EIU bis zum Haltsignal unterstehende Abschnitt des Gleises der freien Strecke muss frei und befahrbar sein. (Wortlaut nach Teil IIA, Abschnitt „Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und den SŽDC/Viamont a.s.“).

(2) Danach kann das zuständige EIU mit dem Ausbau des Schwellenkreuzes und der dazugehörigen Haltsignale beginnen, wenn der ihm zugängliche Abschnitt des Gleises der freien Strecke ebenfalls bis zum Haltesignal frei und befahrbar ist. Ist der Ausbau des Schwellenkreuzes und der dazugehörigen Haltsignale vollzogen und der Abschnitt zwischen den beiden Haltsignalen ebenfalls frei und befahrbar, verständigt der zuständige Fdl den anderen Fdl von dem Beenden der Zeitweiligen Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes auf dem Gleis der freien Strecke (Wortlaut nach Teil IIA, Abschnitt „Bestimmungen für das Zugmeldeverfahren und für fahrdienstliche Meldungen zwischen den benachbarten Zugmeldestellen der DB Netz AG/DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und den SŽDC/Viamont a.s.“).

(3) Das Gleis der freien Strecke bleibt noch gesperrt. Gegebenenfalls in das gesperrte Gleis einfahrende Fahrzeuge werden als Sperrfahrt durchgeführt.

(4) Vor dem Aufheben der Gleissperrung kann eine Probefahrt mit einem geeigneten Triebfahrzeug als Sperrfahrt und auf Sicht auf dem gesamten Streckengleis durchgeführt werden. Dem Triebfahrzeugführer werden die notwendigen Angaben mit zweisprachigem schriftlichem Befehl mitgeteilt.

(5) Sind alle Arbeiten beendet und ist das gesamte Streckengleis frei und befahrbar, hebt der in der Bauanweisung (Beta/VR) genannte Fdl die Gleissperrung wieder auf.

(6) Die nach den Absätzen (1) - (5) erforderlichen Meldungen sind nachzuweisen.

Mehrere Sperrfahrten

In das gesperrte Gleis der Grenzstrecke dürfen mehrere Sperrfahrten abgelassen werden, wenn sie vom gleichen Fdl abgelassen werden.

Sperrfahrten trennen

In dem gesperrten Gleis der Grenzstrecke dürfen keine Sperrfahrten getrennt bzw. einzelne Fahrzeuge abgestellt werden.

Zugnummer der Sperrfahrt

Sperrfahrten erhalten eine Zugnummer. Sie wird durch den die Sperrfahrt ablassenden Fdl bekanntgegeben.

Zustimmung

Sperrfahrten dürfen nur mit Zustimmung des Fdl abgelassen werden, der das Gleis der freien Strecke gesperrt hat. Vor dem Abmelden unterrichtet der ablassende Fdl den anderen Fdl über Zugnummer, Ziel, Zweck und Besonderheiten (z.B. außergewöhnliche Sendung) der Sperrfahrt.

Verspätungen, Reihengfolge der Züge, Ausfall von Zügen

Die Fdl unterrichten sich rechtzeitig gegenseitig über Verspätungen, Abweichungen von der Reihengfolge der Züge, Ausfall von Zügen und ggf. zu ergreifende Maßnahmen.

Hilfskräfte aufnehmen oder absetzen

Bei Bahnbetriebsunfällen, Bränden oder anderen allgemeinen Gefahren darf der Fdl Züge anhalten, um Hilfskräfte aufzunehmen oder abzusetzen.

Verständigung der Betriebszentrale

Wird in deutschen Richtlinien die Verständigung der Betriebszentrale gefordert, gibt das Zugpersonal eines EVU, das im anderen Staat zugelassen ist, diese Meldung an den nächsten Fdl, der die Meldung dann weiterleitet.

5. Züge fahren - Unregelmäßigkeiten im Bahnbetrieb

Fehlendes Schlussignal

Wurde der Zug wegen fehlenden Schlusssignals angehalten, muss der Triebfahrzeugführer ggf. in Zusammenarbeit mit dem Fdl bzw. mit örtlichen Mitarbeitern die Vollständigkeit des Zuges feststellen. Wurde die Vollständigkeit des Zuges festgestellt, ist das Schlussignal anzubringen bzw. in Ordnung zu bringen.

Gefälle

Zwischen Ebersbach (Sachs) und der Grenze der Betriebsführung [km 97,713 (cz) = km 97,690 (d)] wird in den Unterlagen der deutschen Seite für das Zugpersonal das Gefälle mit 1 Sägelinie angegeben.

6. Züge fahren - Unregelmäßigkeiten an technischen Einrichtungen

Unregelmäßigkeiten an Signalen

(1) Ist im Bf Ebersbach (Sachs) die Haltstellung eines Hauptsignals nicht möglich oder erlischt ein Signal Zs 1 nicht, muss der Fdl den Triebfahrzeugführer am letzten rückgelegenen Hauptsignal oder im Bf Rumburk durch zweisprachigen schriftlichen Befehl anweisen, am gestörten Signal auch bei Fahrtstellung zu halten.

(2) Bei Zugfahrten von Jiříkov nach Ebersbach (Sachs) sichert eine Abhängigkeitsschaltung, dass das Einfahrtsignal 57B des Bf Ebersbach (Sachs) auf Fahrt gestellt sein muss, bevor das Signal Lc 101 des Bf Jiříkov auf Fahrt gestellt werden kann.

Stellt der özF Ebersbach (Sachs) fest, dass das Signal 57B nicht auf Fahrt gestellt werden kann, stellt er zunächst den Fahrweg für den Zug ein und sichert ihn. Dies ist Voraussetzung für die Meldung an den Fdl des Bf Rumburk: „Signal 57B des Bf Ebersbach kann nicht auf Fahrt gestellt werden, Fahrt des Zuges ... (Nr.) ... ist gestattet / návěstidlo 57B stanice Ebersbach se neobsluhuje, jizda vlaku ... (číslo) ... dovolena“.

Erst nach dieser Meldung kann der Fdl Rumburk mit Ersatzsignal [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 119], mit Handersatzsignal [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 340], oder mit Befehl die Fahrt am Signal Lc 101 vorbei zulassen.

Die Einfahrt in den Bf Ebersbach (Sachs) erfolgt anschließend mit Signal Zs 1 Ersatzsignal (Ril 301) oder mit zweisprachigem Befehl am Einfahrtsignal 57B.

(3) Bei Zugfahrten von Ebersbach (Sachs) nach Jiříkov erlaubt der Fdl Rumburk die Einfahrt der Züge mit dem Einfahrtsignal S.

Eine Abhängigkeitsschaltung sichert, dass das Einfahrtsignal S des Bf Jiříkov auf Fahrt gestellt sein muss, bevor eins der Ausfahrtsignale des Bf Ebersbach (Sachs) auf Fahrt gestellt werden kann.

Stellt der Fdl Rumburk fest, dass das Einfahrtsignal S nicht auf Fahrt gestellt werden kann, stellt er zunächst den Fahrweg für den Zug ein und sichert ihn. Dies ist Voraussetzung für die Meldung an den özF Ebersbach (Sachs): „Signal S des Bf Jiříkov kann nicht auf Fahrt gestellt werden, Fahrt des Zuges ... (Nr.) ... ist gestattet / návěstidlo S stanice Jiříkov se neobsluhuje, jizda vlaku ... (číslo) ... dovolena“. Nach dieser Meldung kann der özF Ebersbach (Sachs) die Ausfahrt mit Signal Zs 1 Ersatzsignal (Ril 301) oder mit zweisprachigem Befehl zulassen.

Die Einfahrt in den Bf Jiřkov erfolgt anschließend mit Ersatzsignal [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 119], mit Handersatzsignal [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 340], oder mit Befehl am Einfahrsignal S).

Verständigung zwischen den Zugmeldestellen völlig gestört

Die Verständigung zwischen Zugmeldestellen gilt als völlig gestört, wenn keine Verständigung über Telekommunikationseinrichtungen möglich ist.

Ist die Verständigung zwischen Zugmeldestellen völlig gestört, dürfen keine Zugfahrten auf die Grenzstrecke abgelassen werden.

Ausfall von Bremseinrichtungen

In den deutschen Fahrplanunterlagen wird die Grenzstrecke durch 1 Sägelinie gekennzeichnet, dementsprechend sind die Bestimmungen des Auszugs aus Ril 408 (Teil IIA) Modul 408.0681 anzuwenden.

7. Züge fahren - Bilden der Züge

Allgemeines

(1) Die EVU, die eine grenzüberschreitende Zugfahrt durchführen, vereinbaren sich über die Zugbildung, über die Bremsen im Zug, Bremsstellung und die Mindestbremsleistung im Rahmen des betrieblichen Regelwerks beider Seiten.

(2) Im Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG gilt die Streckenklasse D4 (zulässige Radsatzlast beträgt 22,5 t, das zulässige Fahrzeuggewicht je Längeneinheit beträgt 8 t/m).

Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC gilt die Streckenklasse C3 (zulässige Radsatzlast beträgt 20 t, das zulässige Fahrzeuggewicht je Längeneinheit beträgt 7,2 t/m).

Für grenzüberschreitende Zugfahrten gilt die Streckenklasse C3 (zulässige Radsatzlast beträgt 20 t, das zulässige Fahrzeuggewicht je Längeneinheit beträgt 7,2 t/m).

Gleisgeometrie und Weichen

SŽDC

Der kleinste Bogenhalbmesser der Grenzstrecke beträgt 190 m. Der kleinste Bogenhalbmesser der Weichen im abzweigenden Gleis beträgt 250 m.

DB Netz AG

Der kleinste Bogenhalbmesser der Grenzstrecke beträgt 280 m. Der kleinste Bogenhalbmesser der Weichen im abzweigenden Gleis beträgt 300 m.

Es dürfen nur solche Fahrzeuge eingesetzt werden, die diese Bögen zwanglos durchfahren können.

Fahrzeugbegrenzungslinie

Auf der Grenzstrecke Ebersbach (Sachs) - Rumburk ist das Riehtraumprofil Klasse GC, das heißt, es gilt die Fahrbegrenzungslinie G2.

Wagenzuglänge

Reisezüge dürfen in der Regel eine Länge von 170 m nicht überschreiten. Güterzüge dürfen in der Regel eine Länge von 400 m nicht überschreiten.

Mangel an Brems Hundertstel

Sind die im Zug vorhandenen Brems Hundertstel nicht mindestens so hoch wie die Mindestbrems Hundertstel, muss der Triebfahrzeugführer im Bf Ebersbach (Sachs) den özF verständigen und ihm die fehlenden und die im Zug vorhandenen Brems Hundertstel bekannt geben. Der özF leitet weitere Maßnahmen ein.

8. Rangieren

Rangieren im Bf Ebersbach (Sachs)

Wird beim Rangieren im Bf Ebersbach (Sachs) eine Gruppe gekuppelter Fahrzeuge, von denen mindestens ein Fahrzeug kein arbeitendes Triebfahrzeug ist, bewegt und ist der Triebfahrzeugführer Mitarbeiter eines EVU, das seinen Sitz nicht in Deutschland hat, muss die Rangierfahrt in der Regel von einem Rangierbegleiter eines EVU begleitet werden, das seinen Sitz Deutschland hat. Ausgenommen ist ein Vorrücken in Fahrtrichtung.

9. Züge fahren und Rangieren - Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten

bleibt offen

10. Signalrichtlinien

Aufstellen von Signalen

(1) Ein EIU kann auf der Grenzstrecke seine Signale unbefristet oder befristet auch auf dem Gebiet der Betriebsführung des anderen EIU aufstellen.

(2) Das Einfahrsignal S des Bf Jiřkov steht bei km 97,740 im Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG. Für dieses Signal gelten die tschechischen Signalvorschriften SŽDC (ČD) D1.

Besonderheit am Einfahrtsignal 57B des Bf Ebersbach (Sachs)

- (1) Das Einfahrtsignal 57B des Bf Ebersbach (Sachs) folgt im verkürzten Bremswegabstand der Strecke dem Ausfahrtsignal Lc 101 des Bf Jiřikov. Es wird nicht vorsignalisiert.
- (2) Wird am Signal Lc 101 des Bf Jiřikov das Signal Warnung [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 114] signalisiert, kann die Zugfahrt am Einfahrtsignal 57B des Bf Ebersbach (Sachs) ein die Fahrt gestattendes Signal erwarten.
- (3) Wird die Vorbeifahrt am Signal Lc 101 des Bf Jiřikov mit Ersatzsignal [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 119.], mit Handersatzsignal [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 340.] oder mit Befehl gestattet, muss die Zugfahrt am Einfahrtsignal 57B des Bf Ebersbach (Sachs) das Signal Hp 0 Halt (Ril 301) erwarten.

Besonderheit am Einfahrtsignal S des Bf Jiřikov

- (1) Das Einfahrtsignal S des Bf Jiřikov folgt im verkürzten Bremswegabstand der Strecke den Ausfahrtsignalen des Bf Ebersbach (Sachs). Es wird nicht vorsignalisiert.
- (2) Wird an den Ausfahrtsignalen des Bf Ebersbach (Sachs) das Signal Ks 1 Fahrt (Ril 301) in Verbindung mit dem Signal Zs 3 Geschwindigkeitsanzeiger 40 km/h (Ril 301) signalisiert, kann die Zugfahrt am Einfahrtsignal S des Bf Jiřikov ein die Fahrt gestattendes Signal erwarten.
- (3) Wird die Vorbeifahrt an den Ausfahrtsignalen des Bf Ebersbach (Sachs) mit Signal Zs 1 Ersatzsignal (Ril 301) oder mit Befehl gestattet, muss die Zugfahrt am Einfahrtsignal S des Bf Jiřikov das Signal Halt [SŽDC (ČD) D1, Ziffer 120] erwarten.

11. Andere betriebliche Bestimmungen

zweisprachige La

Wird in den Signal- und Betriebsvorschriften der SŽDC die Verständigung der Züge mit Befehl gefordert, erfolgt die Verständigung auf der Grenzstrecke in der Regel durch das zweisprachige Verzeichnis La.

- bleibt frei -

Anlagen
zur
ZusVI Ebersbach (Sachs) - Rumburk,
Teil II

Anlage II-1
Abkürzungsverzeichnis

Diese Abkürzungen werden nur im deutschen Text verwandt

AG	Aktiengesellschaft
a.s.	akciová společnost (Aktiengesellschaft)
Betra	Betriebs- und Bauanweisung
Bf	Bahnhof
bzw.	beziehungsweise
ČD	České dráhy (= Tschechische Bahnen)
cz	tschechisch
CZ	Tschechische Republik
d	deutsch
D	Deutschland
DB	Deutsche Bahn
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
fax	Telefaxnummer
Fdl	Fahrdienstleiter
fon	Telefonnummer
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Hp	Haltepunkt
km	Kilometer
La	Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und anderen Besonderheiten
m	Meter
MESZ	mitteleuropäische Sommerzeit
MEZ	mitteleuropäischen Zeit
n.L.	nad Labem (= über der Elbe)
özF	örtlich zuständiger Fahrdienstleiter
RB	Regionalbereich
RPC	Regionální centrum řízení provozu a organizování drážní dopravy (= Regionales Zentrum für Management des Betriebes und Organisation des Bahnbetriebes)
Ril	Richtlinie
Sachs	Sachsen
s.o.	státní organizace (Staatliche Organisation)
SŽDC	Správa železniční dopravní cesty (Verwaltung des Eisenbahnfahrweges)
TTP	Tabulky trat'ových poměrů (= Tabellen der Streckenverhältnisse)
VR	výlukový rozkaz (= Sperrbefehl)
VzG	Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten
z.B.	zum Beispiel
ZusVI	Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahngrenzübergang